

JAHRESBERICHT 2018



*"Mitarbeitergemeinschaft
geistlich stärken"*

INHALT

04	PERSPEKTIVEN 2019 MICHAEL GÖTZ
06	STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES
	ARBEITSBEREICHE
08	Kinder
09	Familien
10	Teens / KonfiCastle
12	Junge Erwachsene
13	Erwachsene / 55+ / Frauen / Reisen
14	Vereinsbegleitung
15	MissioPoint / MovingPoint / Projektsekretär
16	Internationale Arbeit
17	Integration und Geflüchtete
18	Sport
19	Öffentlichkeitsarbeit
20	Burg Wernfels
22	Finanzen
23	Büroteam
	CVJM BAYERN IM ÜBERBLICK
24	Arbeitsformen im CVJM
26	Karte: Ortsvereins-/Regionenübersicht und weltweiter CVJM Kontext
28	Die Regionen des CVJM Bayern
32	Außenvertretungen
38	Veranstaltungs-Chronologie 2017/2018 und Ausblick 2018/2019
39	CVJM Bayern Organigramm
40	CVJM Freizeithäuser
43	Ehren- und hauptamtliche Ansprechpartner Impressum

VORWORT

Liebe Vorstände, Delegierte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen CVJM Ortsvereine, liebe neugierige Leser,

wir hoffen, dass es uns gelingt, Euch mit diesem Jahresbericht einen umfassenden Einblick in die lebendige und vielfältige Arbeit unseres CVJM Landesverbandes Bayern e.V. zu ermöglichen.

Neben Zahlen, Daten, Fakten soll er die Leidenschaft herüberbringen, mit der unsere vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter ihren Dienst für die Sache Jesu Woche für Woche tun.

Herzlichen Dank, liebe/r Mitarbeiter/in an Dich, wo immer Du Dich vor Ort oder im Landesverband mit Deinen persönlichen Begabungen einbringst. Bitte lasst uns als ehrenamtlichen Vorstand und Team der Hauptamtlichen wissen, wo wir Euch noch besser in Euren Ortsvereinen unterstützen können. Ihr vor Ort seid das Herzstück unserer CVJM Arbeit in Bayern. Miteinander wollen wir am Reich Gottes bauen.

Mit dem diesjährigen Jahresthema "Mitarbeitergemeinschaften geistlich stärken" war es uns wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neu bewusst zu machen, dass wir als engagierte Mitarbeiter persönlich eine geistliche Heimat nötig haben. Punktuell können und wollen wir Euch dies als Landesverband in unseren Angeboten anbieten und mit Euch erleben. Allerdings kann und darf dies Eure geistliche Heimat vor Ort nicht ersetzen. In Regionentreffen, in Bibelarbeiten und Vorträgen an der GMT haben wir dieses Jahr nachgespürt, wie wir in unserem Glauben wachsen können.

Lasst uns gemeinsam immer wieder für neue geistliche Aufbrüche beten.

Für viele von Euch bieten die Angebote auf unserer Burg Wernfels immer wieder Möglichkeiten aufzutanken und sich neue Impulse für die Arbeit vor Ort zu holen.

Auch im vergangenen Jahr haben uns als Verantwortliche die Baumaßnahmen auf unserer Burg immer wieder beschäftigt und der Baufortgang

bzw. Stillstand hat uns zittern lassen. Am Burgfest konnten wir erstmals die neuen Räume im N-Stockwerk besichtigen. Doch noch ist das Ende nicht in Sicht - der vollständige Abschluss der Brandschutzmaßnahmen wird sich ins neue Jahr hineinziehen - DANKE für alles Mittragen - im Gebet und finanziell. Danke auch an das gesamte Burgteam für die außergewöhnlichen bewältigten Belastungen neben dem normalen Belegungsbetrieb.

Und nun noch eine Bitte: In diesem Jahresbericht steckt sehr viel Mühe und Arbeit. Bitte nutzt diesen Bericht

- zur persönlichen Information, vor allem auch
- zur Weitergabe an Interessierte, die mehr Informationen über den CVJM gewinnen wollen und ihn hoffentlich in seiner Vielfalt bald persönlich kennenlernen
- nutzt ihn bei Eurem nach außen gehen im neuen Jahr bei unserem Jahresthema 2019 "Außenbeziehungen leben"

Gerne könnt Ihr in unserer Geschäftsstelle weitere Exemplare anfordern und den Jahresbericht als PDF von unserer Website herunterladen. Ich wünsche uns allen segensreiche Begegnungen und wunderbare Gottes-Erfahrungen. Herzlich grüße ich Euch im Namen des Gesamtvorstandes!

In Jesus Christus verbunden

Eure Carola Welker



Vorsitzende des
CVJM-Landesverbandes Bayern e. V.

RAUS GEHT ´S: AUSSENBEZIEHUNGEN LEBEN

Michael Götz, Generalsekretär

► Dranbleiben in aller Kurzlebigkeit

Im ICE nach München sitzend fliegt die Landschaft an mir vorbei. Es ist atemberaubend, mit welcher Geschwindigkeit wir leben. Bei der 14-minütigen Fahrt der ersten Eisenbahn Deutschlands 1835 von Nürnberg nach Fürth wurde von nicht wenigen Skeptikern Alarm geschlagen, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h die Menschen psychisch überfordern würde. Es wurde davor gewarnt mitzufahren und vorgeschlagen, die Strecke einzumauern, damit die Menschen vom Zuschauen nicht krank würden. Heute müssen wir im Zeitalter der fast unbegrenzten Mobilität darüber schmunzeln. Schnell mal nach Asien, weltweite Nachrichten im Sekundentakt auf allen Kanälen, Whats-App-Nachrichten, Skype-Konferenzen, Push-Benachrichtigungen rund um den Globus in Echtzeit, technische Erneuerungen, Automatisierungen und Wissensvermehrung in exponentiellen Kurven, und wir Menschen versuchen täglich Schritt zu halten.

Die immer gleichbleibende Zeit hat eine gefühlte Beschleunigung erfahren, die wir auf der einen Seite genießen und nicht selten aber auch darunter leiden. Je schneller die **Kurzlebigkeit, umso wichtiger ist es, sich zu konzentrieren und mit langem Atem an langfristigen Zielen dran-zubleiben** oder wie Paulus es treffend

auf den Punkt bringt: „Aber ich laufe auf das Ziel zu, um es zu ergreifen – weil ja auch ich von Christus Jesus ergriffen bin.“ (Philipper 3, 12).

► VERBINDEN – Verkündigen – Unterstützen

Genau dazu hilft uns unser CVJM-Zukunftsprozess, den wir 2014 im CVJM Bayern gestartet haben. Seit dem beschlossenen Leitbild November 2016 verinnerlichen wir nun Tag für Tag, Jahr für Jahr, was es heißt, den CVJM-Ortsvereinen zu dienen.

Mit „Verbinden-Verkündigen-Unterstützen“ haben wir unsere zentralen Aufgaben auf drei Begriffe komprimiert, die wir jeweils drei Jahre lang mit Jahresthemen durchbuchstabieren. 2019 starten wir nun in das letzte Jahresthema zu unserem Auftrag **„Wir verbinden“**. Im Leitbild haben wir mit der CVJM-Weltbündelung **„Auf dass sie alle eins sind.“** (Johannes 17,21) dieses Ziel folgendermaßen beschrieben:

- nach innen: Die Ortsvereine verbinden sich im Landesverband, um sich zu begegnen und gegenseitig zu unterstützen.

- nach außen: Der Landesverband repräsentiert die bayerische CVJM-Arbeit in der deutschen und weltweiten CVJM-Gemeinschaft sowie in Kirche, Politik und Gesellschaft.

In den ersten beiden Jahren haben wir uns mit den Jahresthemen stärker

auf das Miteinander innerhalb unserer Vereine und im bayerischen CVJM fokussiert:

2017 **„Nachbarschaftliche Beziehungen stärken!“** (Regionalkonzept mit Landessekretär als Ansprechpartner, Regio-Wochen, Wort-Transport, Burgfest „1 sein“)

2018 **„Mitarbeitergemeinschaften geistlich stärken!“** (CVJM-Magazin-Artikel, Burgfest „Da bin I daham“, Leitungskongress „Geistliche Heimat“, Besuchsdienste zum Thema)

Im kommenden Jahr werden wir uns mit dem Jahresthema 2019 **„Außenbeziehungen leben“** stärker nach draußen wenden.

► Wir sind „draußen“ unterwegs!

Wir alle leben nicht nur im CVJM, sondern den Großteil unserer Zeit in unseren Familien, Nachbarschaften, in unseren Schulen, Berufen und unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen. „Raus geht ´s“ muss man uns nicht sagen, denn wir sind draußen unterwegs – jeden Tag. Ebenso sind unsere Vereine ganz natürlich in gesellschaftliche Zusammenhänge vor Ort eingebettet – sei es mit Gemeinden, anderen Vereinen, Kindergärten, Jugendzentren, Schulen, Unis, Betrieben, der Lokalpolitik, den Jugendringen und vielem mehr. Von daher müssen wir feststellen: Es gibt kein „innen“ ohne „außen“.

Unser Leben, persönlich wie als Verein, hat immer eine Innen- und eine Außenseite.

► Gott ist immer schon da

Deswegen ist die erste Aufgabe, überhaupt mal wahrzunehmen, in welchen Zusammenhängen wir leben, um sich dann zu fragen: Was bedeutet dies für unseren Auftrag als Christen und als CVJM? Auf den Seiten 30 bis 34 haben wir als Landesverband unsere Außenbeziehungen versucht darzustellen. Versuche das doch mal mit deinem persönlichen Leben und mit anderen Mitarbeitenden zusammen in Bezug auf euren Verein: In welchen Bezügen lebst du und lebt ihr als Verein? **Und was haben diese vielen Beziehungen mit dem großen Ziel zu tun, dass alle Menschen von der Liebe Gottes erfahren sollen, damit sie mit ihrem Leben darauf antworten können?** Ich verspreche euch jetzt schon interessante Gespräche.

Denn ich bin mir sicher, dass wir in unseren Köpfen oft eine **geistliche Welt** (CVJM, Gemeinde, Freizeiten, Gottesdienste etc.) von einer öffentlich-neutralen „ungeistlichen“ Welt unterscheiden. Dass Religion Privatsache ist, lernen wir von klein auf in der westlichen Welt und es fällt uns schwer, im öffentlichen Raum über den Glauben zu sprechen. Doch dies verkennt, dass Gott nicht nur dort ist, wo wir ihn haben wollen oder mit ihm

rechnen, sondern überall. In Jesus Christus hat Gott gezeigt, dass es keine **„ungeistliche“ Welt** gibt, sondern dass er gerade dorthin geht, wo die Menschen am weitesten entfernt von Gott scheinen. Das Kreuz von Golgatha treibt dies dann noch auf die Spitze – denn hier wurden nur von Gott Verfluchte hingerichtet. Doch selbst an diesem Ort gilt: Gott ist immer schon da! „Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.“ (Epheser 2,10)

► Jahresthema 2019: Außenbeziehungen leben!

Und weil Gott nicht bei sich zu Hause im Himmel geblieben ist, wollen wir auch nicht bei uns bleiben. Mit weitem Horizont wollen wir raus gehen und miteinander uns folgenden Fragen stellen:

- **Wo sind wir persönlich unterwegs?** Im CVJM, in der Gemeinde, in der Familie, Schule, Beruf, Freizeit, Urlaub ... - und wo erlebe ich Gott und spüre seine Weite? Lass mich von ihm gebrauchen?

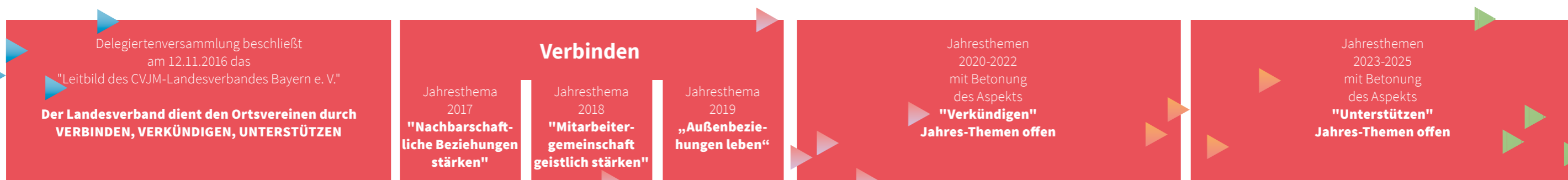
- **Was bedeutet es, dass wir CVJM-Vereine mit einem dazugehörigen Ortsnamen (z.B. Altdorf, Augsburg, Weiden, Zirndorf) sind?** In welchen Beziehungen leben wir vor Ort? Welche

sollen wir stärken? Für wen beten? Wer braucht uns? Wo sollen wir uns einsetzen? Von wem können wir lernen? Uns bereichern lassen?

- **Was heißt es, dass wir in einem weltweiten Verband – dem YMCA – zuhause sind?** Was bedeutet dies im Blick auf die Menschen aus anderen Ländern in unseren Orten? Was für unsere Beziehungen zu Geschwistern in anderen YMCAs? Leben wir Partnerschaften? Nutzen wir das Potential internationaler YMCA z.B. für die Arbeit mit jungen Erwachsenen? Was können wir hier lernen? Und was einbringen?

Je mehr Fragen ich aufschreibe, desto mehr spüre ich: Ich freue mich auf 2019, unser 175. YMCA-Geburtstagsjahr, um mit euch über all diese Themen ins Gespräch zu kommen – und mehr noch: vieles gleich auszuprobieren. Denn ich bin mir sicher: **Es gibt kein größeres Abenteuer als mit Jesus raus zu gehen und Beziehungen zu leben!**

**In Christus verbunden
Euer Michael**



Seit 2014 etwa 300 Verantwortliche beteiligt am **"Zukunftsprozess 2020"**

Jährliche Kurs- und Zielprüfung anhand des Leitbilds und im Gespräch mit den Ortsvereinen.

Die Jahresthemen reagieren auf aktuelle Tendenzen in den Ortsvereinen und werden daher von Jahr zu Jahr festgelegt.



STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES

Michael Götz und Petra Kramer (Büroleitung)

► Großes Dankeschön

Nachdem wir im vergangenen Jahr dringend gebeten haben mitzuhelfen, die Statistiken rechtzeitig und vollständig ausgefüllt abzugeben, sieht es dieses Jahr deutlich besser aus. Um nur ein Beispiel zu nennen: Vor drei Jahren sind wir noch von 3.500 ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den CVJM-Vereinen ausgegangen. Dank der besseren Rückläufe ist jetzt deutlich, dass es knapp 4.100 Mitarbeitende sind. Somit ein herzliches Dankeschön, denn damit haben wir besser belastbare Zahlen und können die Entwicklungen in unserer CVJM-Bewegung besser wahrnehmen. Zudem brauchen wir auch bundesweit Zahlen, die unsere Arbeit widerspiegeln, damit sie dementsprechend auch gefördert werden kann.

► Entwicklungen der CVJM-Arbeit in den Ortsvereinen 1 2

Auch dieses Jahr sind die Zahlen wie in den vergangenen Jahren leicht gestiegen, was uns sehr freut. Doch wir nehmen wahr, dass die CVJM-Bewegung – vor allen Dingen die Mitglieder – älter werden. Besonders im Kinderbereich sind die Zahlen zurückgegangen, während es bei den jungen Erwachsenen und den engagierten Erwachsenen zunimmt. Woran liegt das? Braucht es neue innovative Formen in der Arbeit mit Kindern und Familien? Wo gibt es Auf- und Abbrüche in der Arbeit mit dieser Altersgruppe? Was können wir daraus lernen?

Durch die umfassenden jährlichen Besuche der Landessekretäre in den Ortsvereinen kann man grob sagen: **25% der Vereine wachsen und blü-**

hen, 50% der Vereine bleiben stabil und 25% sind in ihrer Weiterexistenz bedroht.

Da Jugendarbeit immer Schwankungen von starken und schwachen Mitarbeitenden-Jahrgängen unterworfen ist, ist es gut, dass viele erwachsene Mitglieder den Vereinen eine Stabilität geben. Gerade deswegen müssen wir uns aber auch bemühen, dass immer wieder die nächste junge Generation in Verantwortung kommt. Wie kommen junge Menschen in unseren Vereinen in Verantwortung? Welche Freiräume gibt es für sie, sich auszuprobieren, hineinzuwachsen und ihre eigenen Akzente zu setzen? Wie sieht echte Beteiligung und Befähigung aus?

Im vergangenen Jahr wurde kein Verein gegründet oder aufgelöst, allerdings ruht der CVJM Haßfurt/ Oberhohenried. Somit sind es 102 aktive CVJM-Vereine, zuzüglich CVJM Bludenz und CVJM Tirol als assoziierte Mitglieder (beide Österreich) und CVJM Bayernpro plus 3 aktive CVJM-Gruppen.

► Entwicklungen der CVJM-Arbeit im Landesverband

Durch das Regionalkonzept und das verstärkte Zugehen der Landessekretäre auf die Ortsvereine sind die Besuchsdienste von 2015 bis 2018 deutlich gestiegen (STATISTIK 3) – von damals 2,2 auf jetzt 4,2 Diensten in jedem Verein. Besonders hervorzuheben ist die intensive **Vereinsberatung** durch Martin Schmid, die vielen **evangelistischen Jugendwochen** von Dina Ketzler und Daniel Gass und die **Vereinsprojekte** (bezahlte, längerfristige und regelmäßige Unterstützung) von Micha Mohr und Clemens Schlosser in sechs Vereinen. **96 Vereine wurden vor Ort besucht, 9 nicht – aber zu allen 105 Vereinen bestand mind. ein persönlicher Kontakt eines Landessekretärs.** Zusätzlich gab es in den acht Regionen elf Regio-Treffen, die das Miteinander der örtlichen CVJM wesentlich stärken. 3

Um die örtliche CVJM-Arbeit in einer Gründungs- oder Entwicklungsphase zu stärken, werden z.Zt. eine **Missio-Point-Sekretärin** in Dinkelsbühl mitfinanziert und zwei **Moving-Point-Sekretäre** in Babenhausen und

Marktheidenfeld mit begleitet.

Zudem ist uns sehr wichtig, große Projekte von Ortsvereinen mit zu unterstützen, sofern wir gebraucht werden, wie z.B. bei der **Pfingsttagung Boben-grün**, der Holy-Spirit-Night in München, dem **CVJM-Missio-Camp** in der Rhön, bei „Jesus am See“ in Bayreuth oder bei den Vorbereitungen des ehrenamtlich geleiteten **CVJM Kinder-Zeltlager Badsee**.

Nach wie vor ist die **evangelistisch ausgerichtete Seminar- und Freizeitarbeit eine feste Säule** der Landesarbeit. 4 Auf 54 Maßnahmen waren wir mit 4589 Menschen durchschnittlich 4,2 Tage unterwegs. Besonders gefreut haben wir uns über neue, gut angekommene Angebote wie das Musik- und Kreativseminar „Herzbrand“, welches die kreativen Begabungen in unseren Vereinen fördert und das **Wochenende für junge Frauen**. Beide werden 2019 direkt ihre Fortsetzung finden.

Sichtbare Heimat für die bayerische CVJM-Arbeit ist und bleibt die **Burg Wernfels** mit 73% (Vorjahr 70%) Bettenauslastung, auf der ungezählte Menschen jährlich eine segensreiche Zeit verbringen. Weiterhin freuen wir uns über die enorme Vielfalt der **20 anderen bayerischen CVJM-Freizeithäuser** der Ortsvereine mit insgesamt über 1.600 Betten – von der Alpenhütte des CVJM Kemp-

ten bis zum frisch renovierten Stadt-Jugendhotel des CVJM München.

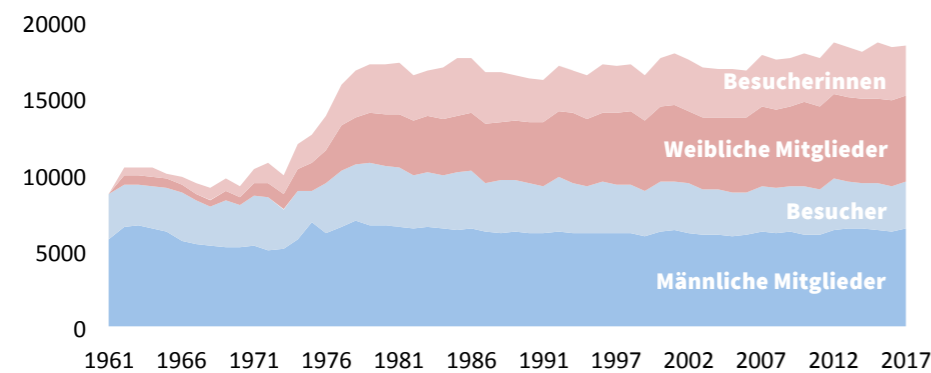
► Spenden und Mitglieds-Beiträge 5

Die CVJM-Arbeit im Inwie im Ausland zu finanzieren, ist auf der einen Seite ein großes Geschenk, aber auch eine Herausforderung. Herzlich danken wir den Vereinen für ihren Beitrag für die größere Gemeinschaft in Form der **Mitglieds-Beiträge** in Höhe von € 112.606 (ca. € 15.800 stehen noch aus). Davon werden an den CVJM-Gesamtverband incl. YMCA Europe und dem Weltbund (€ 24.000) und dem CVJM-Missio e.V. (€ 150.000) Beiträge direkt weitergeleitet.

Insgesamt wurden für die genannten Bereiche innerhalb des Landesverbandes € 423.010 gespendet. Weiterhin haben viele bayerische CVJM-Freunde auch direkt den CVJM-Gesamtverband und die Arbeitsgemeinschaft der CVJM in Deutschland mit Spenden finanziell unterstützt.

Alter	FRAUEN		MÄNNER		GESAMT
	Mitglieder 2018 (2017)	Regelm. Teilnehmerinnen 2018 (2017)	Mitglieder 2018 (2017)	Regelm. Teilnehmer 2018 (2017)	
0-8	151 (160)	316 (348)	146 (123)	268 (286)	881 (917)
9-13	275 (309)	543 (601)	294 (298)	466 (519)	1578 (1727)
14-16	441 (465)	549 (572)	407 (426)	521 (511)	1918 (1974)
17-25	1.080 (1078)	540 (710)	1.072 (1.037)	622 (537)	3314 (3362)
ab 26	3.713 (3621)	1.341 (1264)	4.505 (4.399)	1.225 (1.077)	10784 (10361)
Insg.	5.660 (5.633)	3.289 (3.495)	6.424 (6.283)	3.102 (2.930)	
	Frauen insg. 8.949 (9.128)		Männer insg. 9.526 (9.213)		18475 (18341)

2 ENTWICKLUNG DER MITGLIEDER- UND BESUCHER/-INNEN-ZAHLEN ÜBER DIE JAHRZEHNTE



ANZAHL DER TN* AN FREIZEITEN FÜR	2018	2017	2016	2015
MITARBEITER/-INNEN	949	695	507	528
KIDS	88	121	166	215
TEENS	2309	2481	2575	2572
TEENS JUNGS	200	180	222	275
TEENS MÄDCHEN	106	121	122	116
JUNGE ERWACHSENE	241	218	208	58
FAMILIEN	334	282	320	404
FRAUEN	66	183	71	229
REISEN	124	50	157	107
55+	172	180	0	40
(*Teilnehmer/-innen) insg.	4589	4511	4348	4544

Bemessungszeitraum jeweils 01.11. bis 31.10.

SPENDEN	2017 (2016 / 2015)
Spenden allgemein (Kollekten, für Reisekosten, Dankopfer ...)	238.633 (221.598 / 226.842)
Burg Wernfels	139.892 (85.589 / 23.907)
MissioPoint-Projekte	2.395 (3.634 / 4.067)
Weltdienst allgemein	8.380 (6.310 / 10.643)
Weltdienst Südafrika	2.966 (1.540 / 3.643)
Weltdienst Bulgarien	4.387 (8.889 / 7.549)
Weltdienst Chile	25.357 (17.072 / 23.674)
Spendensumme an CVJM-LV Bayern	422.010 (344.632 / 300.325)
Nachrichtlich: Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	
Aktion Hoffnungszeichen (Weltdienst CVJM-Gesamtverband)	66.826 (59.930 / 114.987)
Weltdienstspenden aus Bayern über CVJM-AG Vereine	19.163 (20.153 / 16.451)
Sonstige Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	73.896 (62.828 / 54.034)
Gesamtspenden an CVJM Bayern und aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	582.895 (485.797 / 458.797)

VEREINSBESUCHE NACH REGIONEN	2018	2017	2016	2015
Oberbayern (6 Vereine)	17	14	30	16
Schwaben (10)	36	48	33	9
Mittelfranken-Ost (18)	67	64	49	21
Mittelfranken-West (19)	84	83	74	56
Oberpfalz-Niederbayern (8)	44	45	21	10
Oberfranken-Nord (19)	58	65	51	36
Oberfranken-Süd (13)	55	44	56	38
Unterfranken (13)	78	55	47	41
Vereinsbesuche insgesamt	439	418	361	227

KINDER

Gunder Gräbner, Landessekretär für Kinder- und Jungschararbeit für das Kompetenzteam "Kinder, Jungschar und junge Familien"

Vom Gründer des ersten CVJM, Sir George Williams, stammen die Worte: »Falls ihr ein glückliches, sinnvolles und reiches Leben haben wollt, dann gebt Eure Herzen Gott, solange ihr noch jung seid.«

Aus diesem Grund gehört die Arbeit mit Kindern, in Kinderkreisen und Jungscharen zum wesentlichen Bestandteil der CVJM Arbeit in Bayern. In den Vereinen, in denen sich intensiv, fast ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter um Kinder gekümmert wird, wachsen vertrauensvolle Beziehungen, die für die ganze weitere CVJM Arbeit von Nutzen sind. Und es ist erfreulich mitzuerleben, wenn Kinder- und Jungscharmitarbeiter trotz Ausbildung und Studium und die damit verbundenen Anforderungen ihre ehrenamtliche Arbeit fortsetzen.

Mitarberschulungen vor Ort, z.B. „Wie bereite ich eine Andacht für die Jungschar vor?“, helfen gerade jüngeren Mitarbeitern und ermutigen ältere. Aber auch der Austausch unter Mitarbeitern benachbarter CVJM Vereine kann und wird tröstend und ermutigend wirken. Deshalb sucht und pflegt die Beziehungen zwischen Kinder- und Jungschargruppen und Mitarbeitern benachbarter CVJM.

Die Mitarbeiterschulungen für den Kinder- und Jungscharbereich werden jedes Jahr sehr gut angenommen. Und mit großer Freude können immer wieder auch neue Mitarbeiter begrüßt werden. Neben den Grundlagen können sich die Teilnehmer der Mitarbeiterschulungen im Oktober auch vertiefend in verschiedenen Bereichen der Mitarbeiterschaft schulen lassen. Dies geschieht durch bewährte ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter. Dadurch ist Praxishnähe garantiert. Auch im vergangenen Jahr waren wieder viele junge motivierte und engagierte Mitarbeiter auf unseren Schulungen.

Aus den Jungschar- und Teenager-Mitarbeiterschulungen wurde die BASIS- und FOKUS-Mitarbeiterschulung.

Bei den BASIS-Schulungen sollen vor allem die Grundlagen für die Mitarbeit gelegt werden. Bei den FOKUS-Schulungen soll, aufbauend auf diese Grundlagen, eine Weiterentwicklung der Mitarbeit ermöglicht werden. Die positiven Erfahrungen im Oktober/November 2017 haben uns dazu ermutigt, dieses Konzept konsequent fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

So hat sich die BASIS-Mitarbeiterschulung 2018 wieder klar den Grundlagen der Kinder-, Jungschar- und Teenagerarbeit gewidmet. Erfreulich und dankbar lässt sich feststellen, dass viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter aus den CVJM Ortsvereinen mit ihren Begabungen unterstützen und prägen.

Unsere Freizeiten auf der Burg Wernfels sind immer wieder ein Highlight. Musicalfreizeit und Kidsventure sollen der Arbeit vor Ort dienen. Die Teilnehmerzahlen beim Kindermusical sind erfreulicherweise in diesem Jahr leicht angestiegen. Das Konzept des gemeinsamen Vorbereitens eines Kindermusicals und die freizeitabschließende öffentliche Aufführung desselben begeisterte sowohl Kinder als auch Mitarbeiter. Ergänzt werden alle Musik-, Tanz- und Theaterproben durch ein biblisches und kreatives Programm. Dass dieses Konzept gut ankommt, zeigt sich in den Reaktionen darauf: »... unsere Tochter will auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder an der Musicalfreizeit teilnehmen. Sie war sehr begeistert und alles war toll. Die Aufführung konnte unseren guten Eindruck bestärken. Für unsere Tochter war diese Woche auf Burg Wernfels ein wichtiger Schritt in ihrer Entwicklung und wir als Eltern **danken Ihnen und Ihrem Team für die gute Arbeit.** «

Die Kidsventure Freizeit, die im vergangenen Jahr noch überfüllt war, konnte in diesem Jahr wegen fehlender Anmeldungen leider nicht stattfinden. Trotz dieser nicht erfreulichen Tatsachen, wird es im kommenden Jahr wieder das Kidsventure Angebot geben.

Erfreulich war, dass es in diesem Jahr eine steigende Anzahl von Jungscharlern bei der Jungschar-Fußballburg gab, der Freizeit, die immer parallel zu Kidsventure auf der Burg Wernfels angeboten wird. Bei Temperaturen jenseits der 30 °C war das biblische und sportliche Programm für Kinder und Mitarbeiter eine große Herausforderung, die aber sehr gut gemeistert wurde.

Positiv ist, dass viele Ortsvereine eigene Freizeitangebote für Kinder anbieten. Noch besser und der Vernetzung der Vereine dienlicher ist es aber, wenn sie diese Angebote auch für Kinder anderer Vereine oder Gemeinden öffnen. Bitte informiert uns im CVJM Landesverband über eure Angebote. Wir werben gern dafür, weil Mitarbeiter und Kinder davon profitieren. Die Mitarbeiter erleben die Zeit neben allem Spaß auch als Schulung und die Kinder können durch den Blick über den Tellerrand profitieren und neue Freundschaften schließen.



Ein großes »Dankeschön!« möchte ich all den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sagen, die sich neben ihrer Arbeit vor Ort an den Freizeiten und Mitarbeiterschulungen des CVJM Landesverbandes beteiligt haben.

Gerne unterstütze ich euch bei aktuellen Fragestellungen in eurer Jungschargruppe und komme auch gern zu einem Besuch bei euch vorbei.

FAMILIEN

Carola Welker, Michael Götz und Gunder Gräbner für das Kompetenzteam „Junge Familien“

Das aus Hauptausschussmitgliedern des CVJM Bayern zusammengestellte Kompetenzteam „Kinder, Jungschar, junge Familien“ hat sich in der zurückliegenden Zeit nicht nur mit seinem Selbstverständnis beschäftigt, sondern auch über eine sinnvolle Arbeitsweise des Kompetenzteams nachgedacht. Dies wurde notwendig, da das Kompetenzteam mit wechselnder Beteiligung arbeiten musste und die Mitglieder unterschiedliche Vorstellungen über eine zufriedenstellende Arbeitsweise des Kompetenzteams hatten. Es wurde sich darauf geeinigt, dass es ein separates Kompetenzteam „Kinder / Jungschar“ geben soll, deren Mitglieder aus eben diesem Arbeitsbereich kommen und sich als Mitarbeiter an den Kinder- und Jungscharangeboten des CVJM Bayern beteiligen sollen. Für das **Kompetenzteam „Junge Familien“** wird es im Januar 2019 **einen Strategietag** geben, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten, Schwerpunkte zu bestimmen und die personelle Besetzung dieses Kompetenzteams zu bedenken.

Neben diesen grundlegenden Fragen beriet sich das Kompetenzteam über zusätzliche Angebote bzw. die Arbeit der Ortsvereine betreffende ergänzende Angebote für Familien. Dabei ist das Kompetenzteam darauf bedacht, dass zunächst **die Arbeit vor Ort in den CVJM unterstützt und gefördert werden soll und die Angebote des CVJM Landesverbandes einen ergänzenden Charakter behalten.** Umsichtige und in Absprache mit den Spartenverantwortlichen der Ortsvereine laufende Planung ist deshalb geboten.

► **Im zurückliegenden Jahr wurden im Bereich der Familienarbeit des CVJM Bayern bewährte Angebote fortgesetzt**

„Unerwartete Ereignisse“ ... mit denen die biblischen Personen der Weihnachtsgeschichte konfrontiert wurden – waren die biblisch-thematische Grundlage für die sich am Wochenende des 2. Advents 2017 treffenden achtzehn Familien (33 Erw. / 38 Kinder) zur alljährlichen stattfindenden **Adventsfreizeit für Familien auf der Burg Wernfels.**

Damit verdoppelte sich fast die Zahl der teilnehmenden Familien zum Vorjahr. Die gute ausgelassene Stimmung und das gute Miteinander der Familien prägte dieses Adventswochenende. Erfreulich konnten wir feststellen, dass sich auch „neue Familien“ diese Auszeit im Advent gönnten. Alle beteiligten sich beim miteinander Singen und Musizieren, beim Beten, beim Hören auf Gottes Wort und dem sich anschließenden Austausch, beim Basteln und Werkeln. Mit einem Adventsgottesdienst und einem festlich-adventlichen Mittagessen endete diese kurze und intensive Freizeitgemeinschaft.

Erfreulich ist, dass (Stand September 2018) unsere diesjährige Adventsfreizeit für Familien auf der Burg Wernfels schon einen guten Anmeldestand verzeichnen kann.

► **Eine Skifreizeit in den Osterferien**

Wir waren sehr gespannt, ob dieses Angebot auf Zustimmung trifft. Mit 35 Teilnehmern war die Freizeit auf der Fageralm rasch ausgebucht. Wer Stille in den Bergen und eine gute Urlaubsgemeinschaft gesucht hat, war hier genau richtig. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Pisten, ein wunderschönes Freizeithaus und eine beeindruckende Natur waren uns geboten. Natürlich haben wir neben dem Skifahren die Osterfeiertage feierlich gestaltet, einen Ostergottesdienst mit Abendmahl gefeiert und manches im Ostergeschehen für uns persönlich neu entdeckt. Für Kinder und Erwachsene durften Ostereierally und Bastelangebote nicht fehlen. Und wer immer noch nicht müde vom Tagesgeschehen war, hat den hauseigenen Rodelhang am Abend gerne noch getestet. Gut erholt, gestärkt, verwöhnt mit wunderbarem Neuschnee, sind wir alle sehr erfüllt nach Hause gefahren.

Mit 100 Kindern und 104 Erwachsenen ging es mit

42 Familien und einem Mitarbeiterteam zum dritten Mal für eine Woche nach **Waging auf das Sommer-Familien-camp.** Im Frühjahr war die Freizeit schon ausgebucht und es stellt sich die Frage, wie wir der großen Nachfrage nach günstigem Familienurlaub in Zukunft nachkommen wollen. Inhaltlich hervorzuheben ist in diesem Jahr ein überarbeitetes Verkündigungskonzept, welches die Teilnehmer motivierte, sich innerhalb der Familie stärker über Glaubensfragen und biblische Geschichten kreativ auszutauschen. Ein weiterer Höhepunkt waren in diesem Jahr auch zwei Pferde, die eine Mitarbeiterin für die Kinder und die Erwachsenen zum Reiten mitgebracht hatte. Und international ging es auch zu: 12 junge chinesische Mitarbeitende, ein südamerikanischer und chinesischer Abend und mehrere Familien aus dem Iran, Irak und Syrien waren mit dabei. So erlebten schon die Kleinsten, wie selbstverständlich es im CVJM ist, dass Menschen aus der ganzen Welt „eins sind“ in Christus.

Neben den Angeboten des CVJM Landesverbandes Bayern e.V. gibt es erfreulicherweise eine Vielzahl von Familienangeboten in unseren CVJM Ortsvereinen.

Es freut uns sehr, dass die CVJM Ortsvereine immer wieder die CVJM Landessekretäre für Dienste auf Freizeiten oder zu Einzelveranstaltungen einladen. Sicher lässt sich diese Zusammenarbeit und Vernetzung noch weiter ausbauen. Habt Mut und fragt an!



TEENS

Gedanken im Gespräch zwischen den Landessekretären Dina Ketzler (DK), Daniel Gass (DG), Micha Mohr (MM) und Clemens Schlosser (CS), Laura Engelmann (Praktikantin im Landesverband)

► ► **DG:** „Micha und Clemens, ihr seid jetzt seit etwa einem Jahr als Landessekretär im CVJM dabei. Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Was hat euch in der Teenagerarbeit fasziniert, was herausfordert?“

► ► **MM:** „Das erste Jahr ist sehr schnell vergangen, besonders durch die vielen neuen Begegnungen, Menschen, Aufgaben und Veranstaltungen. Für mich ist es großartig zu sehen, wie positiv Konfirmandengruppen das KonfiCastle erleben und aus einem Konfirmandenjahrgang ein neuer Jugendkreis entsteht. Wie Jugendliche ganz selbstverständlich Verantwortung übernehmen und ihre Zeit und Kraft für andere investieren. Ebenso Ortsvereine, die sich nicht entmutigen lassen und neue Projekte anpacken. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die spontan einspringen, wenn eine Lücke entsteht. Wie Gott Menschen in Bewegung setzt, Wege vorbereitet, Herzen öffnet und Menschen zum Glauben führt.“

Manche mühsamen Erfahrungen sind leider nicht ausgeblieben. Meine Zeit und meine Kraft sind begrenzt. Es ist nicht möglich, allen Erwartungen gerecht zu werden. An vielen Stellen, vor allem in meiner Aufgabe als Projektsekretär, sehe ich den Bedarf, öfter und regelmäßiger vor Ort bei den Menschen zu sein. Besonders herausfordernd ist es für mich, wenn es vor Ort keine Jugendmitarbeiter gibt und so die Verantwortung für Gestaltung und Durchführung alleine bei mir liegt. Da müssen noch einige konzeptionelle Fragen geklärt werden.“

► ► **CS:** „Wenn ich an das Jahr zurückdenke, bin ich echt begeistert von der starken missionarischen Ausrichtung des CVJM. Ich fand es spannend, in den Verkündigungsdiensten Neues auszuprobieren. Dabei habe ich eine Menge Mitarbeiter kennen gelernt, die für Jesus brennen und sich voll engagieren.“

Erstmal war vieles für mich noch neu, gerade weil es so vielfältige Aufgabenbereiche gibt. Die Mitarbeiter

haben mich gut unterstützt und super mit rein genommen.

Herausgefordert hat mich bei „Pimp my Quali“ die Aufgabe, situationsgerecht zu verkündigen, da die Zielgruppe nicht die gleiche wie auf anderen Freizeiten oder in Jugendgruppen ist. Die Teens kommen aus einem anderen Umfeld. Zwischen ihnen gibt es große Unterschiede. Die gängigen Formate halte ich dadurch bei „Pimp my Quali“ nicht für optimal, um die Teilnehmer zu erreichen.“

► ► **DK:** „Die typischen Formate sprechen auch in den Vereinen vor allem Teens aus bestimmten Milieus an, auch wegen der Art, wie wir verkündigen.“

► ► **DG:** „Ja, wir haben nach wie vor viele, die nach der Konfirmation bleiben. Sie stammen größtenteils aus der bürgerlichen Mitte, sind meistens Gymnasiasten, haben hohes Interesse an Gemeinschaft und bringen oft eine christliche Prägung mit. Aber warum bleiben genau die?“

Da stellt sich auch die Frage, was die Jugendlichen im CVJM, in den Jugendgruppen und auf den Freizeiten suchen?“

► ► **DK:** „Da steht Gemeinschaft nach wie vor ganz oben. Außerdem kommen Teens immer wieder auf uns zu und sagen, sie wollen etwas mit Gott erleben. Sie wünschen sich, dass die Mitarbeiter sie dabei unterstützen. Wir können sie immer wieder dazu ermutigen, selbst die Bibel in die Hand zu nehmen, Zeit mit Gott zu verbringen und eigene Entdeckungen zu machen. So entsteht eine eigene Beziehung zu Jesus.“

Dieses Jahr hat mich beschäftigt, dass ich einigen Teens genau das schon so oft gesagt und gepredigt habe und trotzdem wenig Eigeninitiative entsteht. Es gilt für jeden Teilnehmer aus jedem Milieu: Ich kann für keinen mitglauben oder machen, dass eine Beziehung zu Jesus entsteht. Ob man dieses Abenteuer angeht, muss jeder

für sich selbst entscheiden und dann losgehen.“

► ► **DG:** „Bei vielen entsteht auch aus diesem Wunsch ein „Freizeit hopping“, also dass sie von einer zu nächsten Freizeit gehen. Gleichzeitig haben wir aber insgesamt weniger Teilnehmer. Also verlieren wir auf dem Weg einige. Woran liegt das? Daran, dass die Emotion nicht lange genug reicht? Und was ich mich auch oft frage: was passiert eigentlich mit den Jugendlichen zwischen Jugendkreis und Jugendkreis? Haben sie untereinander auch sonst Kontakt? Ist der Jugendkreis die „fromme Pause“ oder ein Ort, an dem sie sein können wie sie sind, was aber nicht dem normalen Alltag entspricht?“

Ich beobachte nur noch selten den Mut, dass Jugendliche Freunde mitbringen. Oft sind sie nicht bereit, sich schwierigen Fragen zu stellen. Es ist eine Herausforderung für uns, ihnen lebenswichtige Fragen an die Hand zu geben und sie mit ihnen zu diskutieren.“

CS: „Mir ist in den Jugendgruppen aufgefallen, dass Teens auf die Frage: „Wer/Wie ist Gott?“ zwar Antworten geben, wie z.B. Gott ist heilig, ein Vater, allmächtig, treu...“

Manchmal habe ich den Eindruck, dass diese Antworten nicht immer ihre tatsächliche Meinung über Gott widerspiegeln. Die Teens meinen, korrekte Antworten geben zu müssen. Dabei wäre es so viel cooler, wenn sie einfach ihre Gedanken teilen könnten; auch über ihre Sicht von Gott.“

Glaube ist so vielschichtig, dass es nicht nur gute Zeiten gibt. Im Leben tauchen auch Probleme und Zweifel auf und gerade die sollen ihren Platz im Glauben haben.“

► ► **DK:** „An dem Punkt ist es echt wichtig, bei uns im Landesverband und auch vor Ort an den Beziehungen und dem Blick für andere zu arbeiten. So können Menschen selbst im Glauben wachsen, Antworten auf ihre Fragen finden und das dann auch an an-

dere weitergeben.“

► ► **CS:** „Beziehungen aufbauen und pflegen ist sowieso das A und O. Genau da müssen wir wieder back to the roots, das auch leben und in den Ortsvereinen bestärken. In Jugendkreisen, bei denen ich durch das Regionenkonzept häufig bin, sehe ich, wie wichtig diese langfristige Präsenz von Mitarbeitern ist.“

Landessekretäre können hier Anstoß geben und erinnern. Wir können allerdings nicht für alles und jeden da sein, auch wenn wir uns das wünschen. An dieser Stelle seid ihr vor Ort gefragt und werdet von den Teens dringend gebraucht. Danke, dass ihr euch auf sie einlasst und mit ihnen unterwegs seid.“

► ► **DG:** „Wenn wir zu einem Dienst fahren, sind die Erwartungen meist hoch. Wir sollen evangelistisch predigen, sind gleichzeitig Seelsorger und Ansprechpartner für die Mitarbeiter.“

Durch das Regionenkonzept haben wir die Situation, dass Gebiete unterschiedlich intensiv von uns erreicht werden. Es ist vom Arbeitsbereich des zuständigen Sekretärs in der Region abhängig, wie Jugendarbeit gestaltet wird. In den letzten Monaten sind auch andere Themen wie Finanzen, Mitarbeiteranzahl oder Organisatorisches in den Vordergrund gerückt. Die eigentliche Aufgabe, in den Glauben und das Leben der Teens zu investieren, liegt uns als Team am meisten am Herzen. Wir dürfen gemeinsam darauf achten, dass sie nicht in den Hintergrund rückt.“

► ► **DK:** „Da hast du Recht, an dieser Beobachtung sollten wir auf jeden Fall dran bleiben. Jugendarbeit ist immer auch ein Prozess und braucht immer wieder neue Ideen und Veränderung.“

Im CVJM passiert so viel, dass die vier noch Stunden über Highlights, Konzepte und die Zukunft reden könnten.“

KONFI CASTLE

KonfiCastle 2018. Das waren 13 KonfiCastles mit über 100 Gemeinden und ca. 2200 Teilnehmer aus ganz Bayern. Dieses große Projekt ist nur zu realisieren, da viele Hände zusammenarbeiten. Das Team auf der Burg, das mit viel Freude und Einsatz jedes Mal von Neuem die Kirchengemeinde begeistert. Das Team im Büro, das mit viel Geduld die Anmeldungen, Änderungswünsche und Fragen entgegennimmt. Die Landessekretäre, die mit viel Erfahrung und kreativen Verkündigungen die frohe Botschaft von Jesus den Konfirmanden ins Herz sprechen und unsere unentbehrlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit vollem Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen (Organisation, Band, Technik, Verkündigung, usw.) jedes KonfiCastle für die Teilnehmer unvergessen machen.

An dieser Stelle vielen Dank für euren Einsatz! Ohne euch wäre das Projekt KonfiCastle für uns nicht zu realisieren!

All dies hat es mir ermöglicht in das Projekt hineinzuwachsen. Ein paar kleine Veränderungen konnten schon



realisiert werden, wie z.B. das Verkündigungskonzept Dialog und die weitere Umsetzung des Regionenkonzepts.

Das erste Jahr habe ich vor allem genutzt, um zu beobachten, hinzuhören und von vielen Mitarbeitern zu lernen. Aus all dem sind Fragen entstanden, die ich in mir bewege: Wie können wir die Gemeinden nach KonfiCastle besser unterstützen? Wo sind unsere Grenzen? Wie können Konfirmanden im CVJM Ortsverein heimisch werden? Wie können wir neue Mitarbeiter gewinnen und begleiten? Mit welchen Formen der Verkündigung können wir in die Lebenswirklichkeit der Konfirmanden sprechen? Mit welchen Tools können wir die Organisation einfacher und effizienter durchführen, um Freiräume zum kreativen Gestalten zu schaffen?

Ich freue mich auf die anstehende Saison mit vielen Begegnungen, tollen Chancen und manchen Herausforderungen.

Micha Mohr



JUNGE ERWACHSENE

"Kompetenzteam 18+"

► Freiwilligendienste (inter-)national

Im letzten Jahr durften wir 10 Junge Erwachsene in verschiedenen Freiwilligendienstformaten (FSJ, BFD, Intern. FWD) in unseren Dienst hineinnehmen.

Laura Marek, Kelly Montoya, Felix Andersen und Thomas Hörmann haben mit jeweils 50% unser Büro-Team + einen Landessekretär unterstützt.

Hannah Ramming, Eva Pflugfelder, Fabienne Kumm und Daniel Rösch arbeiteten 9 Monate im YMCA Valparaíso, Johannes Röder und Ellen Zinßer im YMCA Santiago de Chile.

Dieses Jahr unterstützen insgesamt 12 Junge Erwachsene die bayerische sowie die internationale Arbeit des CVJM Bayern.

► 18+ International

Internationale Jugendbegegnungen wie in Bulgarien sowie das Y-Camp erweisen sich als hilfreiche Modelle, jungen Erwachsenen neue Partizipationsmöglichkeiten zu bieten und neue Erfahrungen zu machen (mehr dazu im Bereich „CVJM weltweit“).



► Y-Camp

Das Y-Camp unter dem Motto „For a better us“ war für mich eine besondere Erfahrung.

Die Möglichkeit des Austauschs mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Tolle Gespräche in den bunten Kleingruppen, in denen wir uns über den Impuls des Vor-

mittags ausgetauscht haben. Coole Abendprogramme, in denen die einzelnen Kontinente gezeigt haben, wie man einen Abend rocken kann. Horizont erweiternd war auch der Austausch über die Arbeit und Programme der unterschiedlichen CVJM in den unterschiedlichen Ländern. Schließen möchte ich mit tollen Erfahrungen und Zeugnissen, die ich hören durfte und wie Menschen aus der ganzen Welt Ihren Glauben leben.

► Kompetenzteam Junge-Erwachsene

Das Kompetenzteam Erwachsene hat sich geteilt, um passgenauer die Situation der einzelnen Zielgruppen untersuchen zu können.

Das Team 18plus hat eine Umfrage unter den CVJM Landessekretären durchgeführt. Ziel war es, abzufragen, wo junge Erwachsene in den Arbeitsbereichen der Sekretäre vorkommen. Junge Erwachsene kommen in nahezu jedem Arbeitsbereich vor: als Mitarbeiter auf Freizeiten, als Gruppenleiter im Ortsverein, bei internationalen Begegnungen, im FSJ / BFD, bei Seminaren und Vereinsbesuchen. Aber auch als Teilnehmer sind sie präsent. Bei entsprechender Planung und Absprache lässt sich die Begleitung und Förderung junger Erwachsener eventuell verbessern.

Die Arbeit mit jungen Erwachsenen ist stark auf Bezugspersonen fixiert, d. h. jeder Sekretär hat Bezug zu den Leuten, die er / sie aus seinem Arbeitsbereich kennt. Wechselt die Bezugsperson, muss erst wieder langwierig Vertrauen erarbeitet werden. Die Beziehungen der Sekretäre zu jungen Erwachsenen gilt es darum zu pflegen.

Je besser die Zielgruppe abgegrenzt wird, desto besser kann das Angebot auf deren Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten werden.

► An offenen Fragen stellte sich:

Wo geschieht Seelsorge an Jungen Erwachsenen? Wie kann sich der CVJM den Zugang zu neuen Netzwerken erschließen? Netzwerke sind das A und O



in der Jungen Erwachsenen Arbeit.

Der CVJM sollte Unterstützer und Ermöglicher sein, d. h. genau hinhören welche Angebote sich Junge Erwachsene wünschen.

Auf dieser Grundlage und weiterer Einschätzungen wird das Kompetenzteam 18plus einen Handlungsvorschlag für den Hauptausschuss/GV erarbeiten.

ERWACHSENE

55+

FRAUEN

REISEN

Petra Dümmler (Frauenarbeit, Reisen, KonfiCastle-Verwaltung) und Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer)

ERWACHSENE 55+ REISEN

Zwischen November 2017 und Oktober 2018 fanden drei Reisen statt: Eine Busreise nach Dresden über das erste Adventswochenende (44 Personen), eine 12-tägige Flugreise nach Israel (mit Jordanien) in den Pfingstferien (58 Personen) und eine 10-tägige Busreise in den Süden Polens Anfang September (22 Personen). Eine für Juli geplante Hamburg-Reise musste leider wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl abgesagt werden.

Für die Dresden-Gruppe hatten wir das CVJM-Schiff auf der Elbe gebucht und genossen die gastfreundliche Atmosphäre auf dem Schiff und die Gemeinschaft mit Freunden. Andreas Frey (Geschäftsführer CVJM Sachsen) hielt eine Andacht und Ex-Generalsekretär Wolfgang Freitag führte uns durch die Stadt.

Die Israelreise hatte zwei Besonderheiten: Neben den Klassikern (See Genezareth, Totes Meer und Jerusalem) waren auch das Rote Meer und die Negev-Wüste mit im Programm. Fast die Hälfte der Gruppe nahm an der dreitägigen Alternativtour durch Jordanien teil. Dies unterschied unsere Reise von anderen Israelreisen auf dem „Markt“ und fand großen Anklang. Auch das Konzept der Kooperation mit anderen Partnern bewährte sich erneut. Eine weitere Israelreise ist für Herbst 2020 geplant.

Die Reise in den Süden Polens war quasi die Fortsetzung der Reise von 2015, die den Norden des Landes besucht hatte. Es war eine attraktive Route (Breslau, Krakau, Riesengebirge) mit einigen optionalen Ausflügen (u.a. Auschwitz). Ein Dank geht an Gunder Gräbner, der kurzfristig die Co-Leitung übernahm. Seine geistlichen Impulse rundeten das Programm sehr gut ab.

Die Bibel-Intensivtage auf der Burg Wernfels und die Motorradfreizeit am Rhein ergänzten das Erwachsenen-Angebot. Bei beiden Angeboten wären ein paar Teilnehmende mehr wünschenswert gewesen. Großen Anklang fand wieder der CVJM-Freundestag in

Nürnberg mit Andreas Malessa als Referenten. Das Thema „Das verzeihe ich Dir/mir nie“ traf den Nerv und kam sehr gut an.

Über den 1. Advent 2018 wird es eine Reise nach Salzburg geben (mit Salzburger Adventsingen und Stille-Nacht-Jubiläum). Die Wochenendfahrt ist bereits jetzt (September) fast ausgebucht. Nächstes Jahr finden vier Reisen statt: Nach China (April), zu den Passionsspielen nach Erl/Tirol (Tagesfahrt am 14.7.), nach Ungarn (September) und nach Erfurt (1. Adventswochenende). Es gibt auch wieder einen CVJM-Freundestag (27.4.) und unter dem Motto „Faszination Jesus“, eine Kurz-Bibelschule im März und die Motorradfreizeit im September. Anlässlich „175 Jahre YMCA“ wird im Sommer auch eine Erwachsenen-Freizeit in London „auf den Spuren von George Williams“ stattfinden. Wir freuen uns auch schon auf 2020, wir werden u.a. eine Wochenendfahrt (17.-19.7.) zu den Passionsspielen in Oberammergau anbieten.

FRAUEN

Die Einkehrtage für Frauen, der „Dauerbrenner“ der letzten über 20 Jahre, findet 2019 zum letzten Mal mit dem bisherigen Mitarbeiterinnenteam und mit Silke Traub als Referentin statt. Es wird 2020 mit einem neuen Team und eventuell an einem anderen Ort und in einem neuen Format weitergehen.

Am 31. März findet wieder ein CVJM-Frauentag statt. Mit Katrin Winter wird diesmal eine ehemalige CVJM-Landessekretärin als Referentin dabei sein. Thema ist „Komm mal runter! Ist Ruhe unsere Rettung?“. „Aufatmen für Frauen“, das Wochenende im November, war schon 2017 ausgebucht und ist es auch für 2018 wieder. Grundsätzlich kann man sagen, dass Angebote, die „Verschnaufpausen“, geistlichen Zuspruch und auch Seelsorge bieten, immer mehr gefragt werden. Die Herausforderung im Bereich Frauenarbeit bleibt, Mitarbeiterinnen, die hier helfen können, zu halten bzw. neu zu

gewinnen.

Wir freuen uns, dass gerade auch viele ältere Freunde und Unterstützer bei unseren Angeboten dabei sind und wir lebendige Gemeinschaft unter dem Segen unseres Herrn erleben dürfen.



► VEREINSBEGLEITUNG

Martin Schmid, Landessekretär für Vereinsbegleitung

► „Ob das gut geht?“

Doch im nächsten halben Jahr und sechs Treffen später waren die meisten davon überzeugt, dass es funktionieren kann.“ Zitat aus dem unten abgedruckten Bericht über die Vereinsbegleitung.

Konflikte und theologisch-ethischen Fragestellungen bis hin zu Themen zu Motivation und Expansion und Re-/Neu-Strukturierung der Gruppenarbeit und Angebote bzw. Leitung. Auch geistliche Angelegenheiten, Fragen zum Glauben und Bibelverständnis



So wie eben zitiert oder ähnlich entdecken immer mehr Ortsvereine für sich, dass Vereinsbegleitung für sie eine interessante Möglichkeit der Weiterentwicklung ist und dadurch Veränderung möglich wird.

An vollen Vereinsberatungen (je 7-9 Ortstermine nach dem unverbindlichen Erstgespräch) sind bzw. waren es 18 Vereine, die an einer Vereinsbegleitung teilgenommen haben oder nehmen. Eine Beratung musste abgebrochen werden, alle anderen kamen mit konkreten guten Ergebnissen sehr mutmachend (um nicht das bei Christen gefährliche Wort „erfolgreich“ zu verwenden) in neue Wege.

Das Wichtigste zuerst: Es freut mich immer wieder, wie Gott in Beratungsprozessen wirkt und eingreift und wir gemeinsam so über der aufgeschlagenen Bibel merken, ER ist da und letztlich geht es – egal, was wir an Themen verhandeln – um IHN in dieser Welt, in unserem Leben und für die jeweiligen Menschen in den Orten!

Die Fragestellungen und Aufträge zur Begleitung sind unterschiedlich: Von Zielfindungsprozessen, Generationenwechsel-Thematiken, Mitarbeiter-Gewinnung und -Führung, so wie

kommen immer wieder als Themen ins Gespräch.

Es hat sich gezeigt, dass in vielen Fragestellungen und Chance-Prozessen viel an Veränderung möglich ist hin zu einer verheißungsvollen Zukunft. Das genau ist es auch, was mich persönlich reizt. Neu zu denken, Bewährtes zu stärken, manches zu ändern um immer noch mehr Leute durch schlagkräftige motivierte CVJMs für Jesus zu erreichen. Da helfe ich gerne mit. Es macht mir sehr viel Freude, sogar dann, wenn wir teils über heißen Fragen oder Situationen sitzen und debattieren!

► Begleitungen und Seelsorge von einzelnen Menschen

Dieser Teilbereich ist ein wichtiger Bereich in dieser Arbeit. Wer coacht den Leiter? Wer ist Mentor, geistlicher und fachlicher Begleiter in Fragen, die uns als Christen im CVJM eben auch beschäftigen. Hier gibt es viele gute Erfahrungen aus abgeschlossenen und noch laufenden Einzel-Begleitungen, die ich gebe.

► O-Ton-Bericht zur Vereinsentwicklung im CVJM Fürth

„Im vergangenen Dezember startete im CVJM Fürth das Projekt Vereinsentwicklung. Dazu kam Martin Schmid aus dem Landesverband. Dieser besuchte den Verein als Vereinsbegleiter, um dem CVJM Fürth zu helfen, sich gezielt weiterentwickeln zu können. Dabei schaute er am Anfang in viele kritische Mienen. Ein völlig Fremder sollte unseren Verein weiterentwickeln? Ob das gut geht? Der kennt uns doch gar nicht! Doch im nächsten halben Jahr und sechs Treffen

später waren die meisten davon überzeugt, dass es funktionieren kann.

Nachdem Martin Schmid sich im ersten Treffen alle grundlegenden Probleme des Vereins notiert hatte, wurden im Laufe der Zeit die wichtigsten Themen verhandelt. Mit seiner Hilfe wurden im Verein Themen angesprochen, die vorher, aufgrund von Meinungsverschiedenheiten bei den Mitarbeitern, nicht verhandelt werden konnten. Dabei war Martin Schmid nicht der allwissende Berater, sondern zeigte sich als objektiver Coach und versuchte durch Anleitung die einzelnen Stärken der Mitarbeiter zu entfalten.

Dies führte dazu, dass Lösungen gefunden werden konnten. Dennoch steht auch noch in Zukunft ein langer Weg an, die Möglichkeiten, die von Martin Schmid aufgezeigt wurden, auch in die Tat umzusetzen.“

Julia Leikauf

► MISSIOPPOINT, MOVINGPOINT UND PROJEKTSEKRETÄR

Angelina Reiter (MissioPoint-Sekretärin in Dinkelsbühl), Daniela Hoffmann (MovingPoint Marktheidenfeld) und Daniel Kunert (MovingPoint Babenhausen)

Um über die MissioPoint und MovingPoint-Arbeit zu berichten, lasse ich die jeweiligen Verantwortlichen zu Wort kommen. Ich kann und will nur eines sagen: Ich freue mich sehr über alles Engagement, was hier haupt- und ehrenamtlich betrieben wird; jede Begegnung mit Menschen zählt, damit sie näher zu Jesus finden können. Dies geschieht und freut mich extrem! Weiterhin frohes Anpacken auch an den „Baustellen“, über die wir nicht schweigen wollen! Danke Euch allen.
Martin Schmid

► MissioPoint Dinkelsbühl Angelina Reiter



Es ist Halbzeit im MissioPoint und freudig schauen wir auf das zurück, was wir in den vergangenen zwei Jahren bereits in Dinkelsbühl bewegen konnten. Im vergangenen Jahr kam das Angebot „Jungs in Action“ dazu. Zudem haben sich bewährte Veranstaltungen aus dem ersten MissioPoint Jahr auch im zweiten Jahr erfolgreich wiederholt. Vor allem die Angebote für Kinder werden sehr gut angenommen, was uns freut!

Nun blicken wir voraus auf die nächsten beiden MissioPoint Jahre. Einiges muss in dieser Zeit noch geschehen. Denn noch immer ist die Zahl der Mitglieder sehr gering und bisher hat sich noch niemand Neues für eine Mitgliedschaft begeistern lassen. In diesem Zusammenhang stehen wir ebenfalls vor der Herausforderung, drei Positionen des Vorstands neu zu besetzen.

Auch bei den Jugendlichen hoffen wir, dass sich noch mehr bewegt. Denn auch wenn es immer wieder phasenweise stärkere Besuche im Jugendtreff gibt, eine feste Gruppe, die mit anpacken will, konnte sich bisher noch

nicht herausbilden. Hier hoffen wir vor allem, dass Jugendliche von Jesus berührt werden und sie eine Heimat im Glauben und der CVJM-Arbeit finden und sich daraus ein fester Mitarbeiterstamm für die Zukunft ergibt. Wir freuen uns über alle, die diese Anliegen mit uns im Gebet tragen.

► MovingPoint Marktheidenfeld – Daniela Hoffmann



Neben der bisherigen Jugendarbeit haben sich Gottesdienste für junge Leute nach dem Konzept Secret Places in Zusammenarbeit mit umliegenden CVJM gut entwickelt. Sie finden an Orten des Alltags statt und bleiben bis kurz vorher geheim. Wir sind dankbar, dass viele junge Mitarbeiter Teil der nun gut besuchten Gottesdienste sind und sich gegenseitig bereichern und motivieren.

Zu unserer Jugendarbeit gehören inzwischen auch eine freiwillige Juggergruppe und eine Jugger-AG an der Mittelschule. Der ungewöhnliche Sport ist faszinierend und macht Spaß, weil er die Möglichkeit bietet, aus sich herauszugehen, da keiner Vorkenntnisse besitzt und es nicht nur um Leistung geht. Durch das Spiel am öffentlichen Sportplatz und die Vernetzung zum Jugendzentrum kamen neue Jugendliche. Sie genießen u.a. die Gemeinschaft und manchmal auch die freiwilligen Andachten am Ende.

Unsere Gebetsanliegen sind, bisherige Mitarbeiter zu sehen und zu fördern und neue zu finden, aber auch motivierte mit einzubeziehen. Es soll außerdem einen kleinen Bibelkurs mit Tiefgang für Jugendliche geben. Gott sei Dank für mein Dienstbegleitungsteam, das die Arbeit durch guten Rat und Tat unterstützt, für die guten Mitarbeiter, die vielen Beterinnen und Be-

ter und für Gottes Hilfe in Marktheidenfeld und Triefenstein!

► MovingPoint Babenhausen – Daniel Kunert



Vor einem Jahr trat ich meinen Dienst im CVJM Babenhausen an. Mein Schwerpunkt ist die Jugendarbeit des CVJM. Dazu gehört die Mitarbeitergewinnung und -schulung. Nachdem ich letztes Jahr als Mitarbeiter in die Konfi-Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde eingestiegen bin, übernehme ich diese Saison zusammen mit dem Pfarrer die Leitung der Arbeit. Meine größte Hoffnung ist die, dass ein fließender Übergang zwischen der Konfi-Arbeit und der Jugendgruppe entsteht. Bisher gelang das befriedigend. Ein großes Hoch war in diesem Zusammenhang die After-Konfi-Party, die der Jugendkreis gemeinsam mit mir geschmissen hat. Wichtig ist mir im Blick auf die Arbeit, dass die Jugendlichen selbst aktiv werden und ich nicht der alleinige Packesel bleibe. Wie das bei allen Dingen ist, sind wir hier abhängig von Gottes Geist, der das Wollen und das Vollbringen in den Jugendlichen schafft.

Gerade zeigt sich eine neue Baustelle - der Übergang zwischen der Jungschar-Arbeit und der Teenie-Gruppe. Bisher gab es keinen attraktiven Übergang. Wir denken hier zur Zeit im Leitungsteam über eine Lösung nach und hoffen auf eine gute und zielführende Lösung.

Grundsätzlich bin ich guter Dinge, was das kommende Jahr angeht und bin gespannt, was Gott uns in diesem Jahr schenken wird.

► INTERNATIONALE ARBEIT

Bertram Unger, Andrea Sachs, Christa Huber (Alle drei aus dem ehrenamtlichen Vorstand des CVJM-Landesverbandes), Daniel Gass für das Kompetenzteam "Internationale Arbeit"

Ich stehe am Flughafen Frankfurt und verabschiede den neuen Jahrgang der Chile-Freiwilligen.

Erstaunlicherweise ist wenig los Ende August. Nadine schaut sich um und sagt: „Hier ist so viel Platz, warum tanzt hier niemand?“ Nadine erkannte das bisher unerkannte Potential dieses Ortes und ahnte, was neue Wege auslösen könnten. Ein geniales Bild für das, was uns momentan bewegt.

► Zukunftsfähige Konzepte

Im letzten Jahr haben wir intensiv an Partnerschaftsmodellen gearbeitet, um Kooperationen so zu gestalten, dass sie hilfreich und zukunftsfähig sind.

Am Ende dieses Prozesses stehen Modelle von Partnerschaften, ein Grundsatzpapier, das beschreibt, wie wir CVJM-Partnerschaften leben wollen und was es braucht, um die Pariser Basis zu leben.

► Teamarbeit

Seit März 2018 unterstützt Christiane Fäller (ehem. Chile-Freiwillige 2016/2017) als Assistentin (20%) im Bereich „CVJM-weltweit + Intern. FWD“ den wachsenden Arbeitsbereich.

► Y-CAMP

160 Junge Erwachsene aus 15 Ländern nahmen vom 19.-25.08.18 am Y-Camp am Waginger See unter dem Motto: „For a better us“ teil. Darunter CVJM-Gruppen aus Chile (12 TN), Brasilien (10 TN), Ägypten (10 TN), China und Hongkong (22 TN).

Das Y-Camp erweist sich als geistlich tiefes, horizonterweiterndes und vernetzendes Camp in der Jungen-Erwachsenen-Arbeit und kreiert neue Beziehungen, die die Internationalität

der CVJM-Vereine sichtbar stärkt.

Berichte und Bilder findet man auf Flickr und Facebook.

► YMCA CHILE

Am 30.08.18 entsandten wir erneut 6 Freiwillige: Maja Lindner und Marius Olschewski nach Santiago sowie Nadine Einsiedler, Louisa Nicklas, Jael Barz und Johanna Maier nach Valparaíso.

Schwerpunkte der Arbeit sind Kinder-, Jugend-, Obdachlosen- und Sozialarbeit.

Der Freiwilligenjahrgang 17/18 arbeitete intensiv beim Y-Camp mit und brachte sich so ganz praktisch auch nach ihrem Dienst ein!

Die Arbeit im neuen „Centro Comunitario Las Placeres“ (Förderung u.a. durch „Aktion Hoffnungszeichen“) erweist sich als echter Schatz, bereits jetzt ist eine Jugendleiterausbildung dort gestartet.

Jugendliche erleben durch das Y-Camp Möglichkeiten zu wachsen und die Obdachlosenarbeit erlebt immer wieder neue Highlights durch Straßenfeste und Aktionen für und mit Menschen aus sozial schwachen Verhältnissen.

► YMCA Cape Flats

Eine Studentin der CVJM-Hochschule absolvierte ihr Praxissemester in den Cape Flats und half uns damit, neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Ricky de Reuck arbeitet mit seinem Team intensiv daran, jungen Menschen Möglichkeiten zu schaffen, im Leben und Glauben zu wachsen.

Andrea Sachs und Bertram Unger begleiten diese Zusammenarbeit intensiv – vielen Dank!

► Missionarische Arbeit in Bulgarien

Nach Pfingsten fand eine Begegnungsreise gemeinsam mit Teilnehmenden aus verschiedenen Ortsvereinen statt, um sich kennenzulernen und weiter zusammenzurücken. Diese kleine, aber so wertvolle Arbeit unserer Partner in Russe und Hotanza bietet geniale Möglichkeiten, sich als Ortsverein einzuklinken, sich zu begegnen und ganz praktisch mit anzupacken.

Danke an Bertram Unger für seinen großen Einsatz an dieser Stelle!



► „Youth Empowerment 4 good“

7 bayerische Delegierte nahmen an der CVJM-Weltratstagung und der Missionskonferenz in Thailand teil, erlebten Neuwahlen, Resolutionen, Meetings und bekamen einen Einblick in die weltweite CVJM-Bewegung. Berichte findet ihr im aktuellen CVJM-Magazin!

► INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE

Thomas Göttlicher (Landessekretär für "Integration und Geflüchtete") und Jakob Schlosser (Landessekretär für "Integration und Geflüchtete")

► Daran hängt unser Herz

Geflüchteten eine geistliche Heimat zu schaffen, ist eine unserer größten Herausforderungen und zugleich unser Herzenswunsch. Wir besuchen regelmäßig ca. 12-15 CVJM Vereine in Bayern, die sich intensiv mit dem Thema „Integration“ und „geistlicher Willkommenskultur“ auseinandersetzen. Kernaufgaben unserer Arbeit sind die Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Kontakte zu Geflüchteten und gemeinsame Veranstaltungen wie Camps und Wochenenden. Hierbei stehen wir mit fachlichen und geistlichen Kompetenzen den CVJM Orten zur Verfügung.

► CVJM Vereine und interkulturelles Bewusstsein

In Zusammenarbeit mit den CVJM Vereinen gelingt es uns, junge Geflüchtete in die eigene CVJM Arbeit zu integrieren. Die Frage, die uns antreibt, ist: Wie entsteht aus dem CVJM ein interkultureller Lernort, an dem man voneinander lernt und ein gemeinsames Zusammenleben ermöglicht? In der Vision des CVJM Bayern zur interkulturellen Öffnung streben wir danach, mit vielen Ortsvereinen diesen Weg einzuschlagen.

► Abenteuer Deutschland

Im September 2017 wurde der Bereich „Integration und Geflüchtete“ um das Projekt „Abenteuer Deutschland“ und damit auch personell erweitert. Ziel ist es, Menschen in Bayern den Kontakt mit Geflüchteten zu ermöglichen und durch den Austausch eine neue Perspektive einzunehmen. Nach einer Phase der Orientierung konnten erste Geflüchtete als Ehrenamtliche gewonnen werden. Um als Team gemeinsam durchzustarten folgten zwei Vorbereitungs-Wochenenden mit den neuen Ehrenamtlichen. Bereits im ersten Jahr nutzen verschiedene Ortsvereine unser Angebot der Begegnung. Dabei war das Team auf verschiedenen Veranstaltungen und Freizeiten präsent. Die durchgeführten Besuche erstreckten sich von

Spielen mit Jungscharlern bis hin zu persönlichen Erzählungen der Geflüchteten im Jugend- und Erwachsenenbereich. Die Rückmeldungen der Vereine waren durchwegs positiv. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen!

flüchtete aus dem Iran, Syrien, Eritrea, Afghanistan uvm. erlebten wir eine intensive Zeit. Dreisprachige Familygroups, erlebnisreiche Ausflüge, Abende gestaltet von unterschiedlichen Kontinenten und kreative



► „Intercamp“ Bobengrün 2018

Wir lernen immer mehr dazu und sind gespannt, wie sich dieses Projekt weiter entwickelt. Bereits zum zweiten Mal ermöglichten wir jungen Geflüchteten auf der Pfingsttagung Bobengrün, den Veranstaltungen auf Arabisch und Farsi zu folgen. Neben den übersetzten Predigten gab es auch eigene Veranstaltungen in diesen zwei Sprachen. Neben biblischen Input gab es auch Zeit für Begegnungen und Austausch. In diesem Jahr gab es deutlich mehr Herausforderungen (z. B. viele Einsatzfahrten, Unterkunft, Sprachgrenzen etc.) die wir 2019 jedoch angehen wollen. Wir bitten euch, diese Veranstaltung im Gebet zu unterstützen.

► Y-Camp 2018

Das Camp stand dieses Jahr unter dem Motto: „For a better us“ (für ein besseres uns). Zusammen mit 160 jungen Erwachsenen, darunter 45 Ge-

Workshops waren nur einige Highlights. Uns beeindruckt, wie aus diesem Camp eine Gemeinschaft wird, die eine internationale Ausstrahlungskraft für unseren CVJM Bayern hat. Wir leben gemeinsam Frieden, lernen voneinander und können es kaum erwarten, was Gott noch alles mit diesem Camp vorhat.

PS: Ab 2019 starten wir mit einem eigenen Glaubenskurs für Geflüchtete. Mehr Infos zu den Terminen im März und Dezember 2019 erhaltet ihr bei goettlicher@cvjm-bayern.de



► SPORT

Clemens Schlosser für das Kompetenzteam „Sport“

Im Landesverband Bayern gibt es aktuell keinen Referenten für Sport und Bewegung, so dass dieser Bereich nicht so intensiv unterstützt und begleitet werden kann wie andere. Dennoch wird auf fast allen Freizeiten und Veranstaltungen in irgendeiner Form



Sport angeboten und betrieben. Körperliche Aktivitäten sind aus dem CVJM nicht wegzudenken, das merkt man, ganz egal, wo man unterwegs ist. Bewegung und Sport ist uns wichtig und eine Querschnittsaufgabe, die sich deshalb überall durchzieht. Es seid dann aber vor allem ihr, die Ortsvereine selbst, welche reguläre Sportgruppen anbieten und regelmäßig durchführen. Und wenn man sich ein Bild davon macht, dann ist das weitreichend: von Exoten wie Jucker, bis hin zu Klassikern wie Hockey, Indiacca, Basketball oder Tischtennis.

► Erlebnispädagogik

Mit der Neuschaffung der Stelle für Erlebnispädagogik haben sich auch hier neue Bereiche und Angebote entwickelt. Diese hängen zwar nur teilweise und indirekt mit der Sportarbeit zusammen, dennoch gibt es viele Berührungspunkte. Erlebnispädagogische Programme werden auf der Burg Wernfels, sowie vor Ort in Vereinen, mit Jugendgruppen und auf Freizeiten angeboten und durchgeführt.

Die Angebote und Programme stoßen auf positive Resonanz, vor allem im Bereich von Teambuilding mit Orientierungslauf und Niederseilparcours. Dieser Bereich und die Angebote dürfen und sollen noch weiter ausgebaut und vertieft werden, was mit anderen Diensten gut koordiniert und in Einklang gebracht werden muss. Für das Magazin Nr. 4/18 entstand eine Auflistung von verschiedensten Erlebnispädagogischen Anbietern und Angeboten in ganz Deutschland und auch speziell in Bayern.

► CVJM-Fußball

Zum zweiten Mal fand wieder der CVJM-Fußballcup unter der Leitung von Ade Gärtner und Tobias Knörich statt. Acht Teams standen sich gegenüber und spielten unter sich diesen Cup aus. Von Hobbymannschaften bis zu Freizeiteams fand man vor Ort eine bunte Mischung an Sportlern, die mit Ehrgeiz und der nötigen Gelassenheit um den Cup spielten. Die Fußballarbeit im Jugendbereich basiert des weiteren auf der Fußballburg, welche im Sommer stattfindet. Hier zeigt sich bei der Nachfrage, dass Fußball auch im CVJM ein durchweg beliebter und allgemein gespielter Sport ist und dadurch auch für unsere Missionarische Arbeit ein wichtiges Transportmittel von Glaube sein kann und soll.



► Schulungen

Im letzten Jahr fanden neu konzipierte Schulungen im Bereich von Erlebnispädagogik und Spiritualität statt. Gegliedert wurden diese nach Jungschar und Jugend. Kern und Ziel war es, Erlebnispädagogik relativ einfach, greifbar und umsetzbar zu machen, um dies dann auch in den Ortsvereinen durchzuführen. Diese neuen Formen und Konzepte an Aktionen und Erlebnissen bieten auch eine neue Chance, frische Impulse in der Arbeit zu setzen: Glaube erfahr- und erlebbar werden zu lassen, neue Zugänge zum Glauben zu entwickeln, junge Menschen neu zu begeistern und für den Glauben zu gewinnen. Daran anknüpfend entstand der Gedanke, zwischen Erlebnispädagogik und Sport bei Schulungen zu unterscheiden. Deshalb geht dieses Jahr eine Schulung zum Thema Sport und Verkündigung an den Start. Ähnliches Konzept mit neuen Ideen, anderen Zielgruppen und viel Motivation für Bewegung.



► ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Annika Walther für das Kompetenzteam „Öffentlichkeitsarbeit“



In diesem Jahr gab es in der Öffentlichkeitsarbeit einige Veränderungen. Nach dem Abschied von Helge Halmen wurde die Stelle nicht nur neu besetzt, sondern auch ein bisschen umstrukturiert. Ich, Annika Walther, freue mich sehr, nun mit 100% für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sein zu dürfen. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme und die ersten tollen Monate im Landesverband. Einen großen Teil der Grafikarbeiten, wie z.B. Freizeitprospekt, Flyer und den Jahresbericht haben wir ausgelagert und an externe Grafiker vergeben. Das gibt mir die Möglichkeit, mehr Zeit in die restlichen Aufgaben in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu stecken.

Zusätzlich haben wir das letzte halbe Jahr genutzt, um auch strategisch auf die Öffentlichkeitsarbeit zu blicken. Was bedeutet es, wenn wir auch in der Öffentlichkeitsarbeit unser Leitbild leben wollen: Dienen, Verbinden und Verkündigen? Welche Konsequenzen hat das in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen? Und an welchem Punkt stehen wir derzeit

mit unserer Öffentlichkeitsarbeit? Im Rahmen meiner Masterarbeit konnte ich mir dafür gezielt Zeit nehmen, Ortsvereine befragen und gemeinsam mit dem Kompetenzteam überlegen, wo in Zukunft nochmal stärkere Schwerpunkte gesetzt werden könnten.

Besonders im Bereich Corporate Identity sind einige Projekte weitergeführt worden, die bereits durch Helge initiiert wurden. So gibt es die neuen Logos für alle Ortsvereine mit den Gestaltungsrichtlinien auf unserer Website zum Download und das Website-Projekt ist weiter vorangeschritten. Im Herbst werden wir endlich mit unserer neuen Website online gehen! Doch die Lösung bietet auch für die Ortsvereine neue Möglichkeiten: die moderne, besonders einfach zu bedienende und günstige Plattform kann ab Anfang 2019 auch von Ortsvereinen genutzt werden. Dafür gibt es ab Anfang des Jahres in unterschiedlichen Regionen Schulungstermine für die Ortsvereine. Die genauen Daten und weitere Details werden beim Leitungskongress be-

kannt gegeben. Bei Interesse könnt ihr euch gerne unverbindlich an presse@cvjm-bayern.de wenden.

2019 gibt es übrigens die Möglichkeit, an einer allgemeinen Schulung zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Herzbrand Kreativseminars teilzunehmen. Von Presstexten bis hin zu Zielgruppenanalyse und Social Media gibt es an dem Wochenende die Möglichkeit, die Themen zu vertiefen.

Besonders dankbar sind wir schon jetzt für die Unterstützung der Freiwilligen in der Geschäftsstelle, die ihre Aufgabenschwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit haben. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auch eine Freiwillige, die uns neue Videoclips dreht. Alex ist gelernte Mediengestalterin und bringt vor allem unseren YouTube Kanal neu zum Strahlen. Auch auf unseren anderen Social Media Kanälen tut sich einiges, schaut gerne regelmäßig vorbei!

► BURG WERNFELS

Gottfried Sennert, Landessekretär für die Leitung der Burg Wernfels



42 Jahre Dienst auf der Burg für Gott und die Menschen und mein Herz ist glücklich und dankbar für jeden Tag!

► 2018 - Was hat uns bewegt?

Brandschutz, Bauplanung und Bau waren die Themen, welche uns sehr beschäftigten. Der Umbau hat viele kleine und große Probleme gebracht. Stammgästen musste abgesagt werden, was mich sehr traurig machte und zu mancher Verärgerung führte. Leider hat sich auch die Fertigstellung immer wieder verschoben. Nun sind wir aber froh, dass die Zimmer an sich im September endlich fertig gestellt wurden und nun die weiteren Brandschutzarbeiten, wie der Austausch der Türen stattfinden kann.

Bei all diesen Herausforderungen konnte der Gästebetrieb dennoch mit rund 52.000 Übernachtungen erfolgreich durchgeführt werden. Wir hatten wieder unzählige Freizeiten, Schullandheimaufenthalte, Gemeindeausflüge und Hochzeiten zu Gast.

► Mitarbeitende

Daniel Abel, einer unserer Köche, hat den Arbeitsplatz gewechselt. Dazu kamen längere Krankheiten einiger Mitarbeiter, welche zu einer enormen

Arbeitsbelastung aller anderen Mitarbeiter führte. Trotz aller Belastungen, waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie immer mit Freude dabei! Ob Service, Küche oder Hausreinigung - es war einfach super! Eva Maria befindet sich noch in Elternzeit und genießt die Zeit mit ihrem Mann und dem kleinen Michael. Waldemar und Dominik sind neben der Tätigkeit am Umbau mit vielen Aufgaben zusätzlich beschäftigt. Ob als Schreiner, Installateur oder Fliesenleger. Dies sind nur kleine Beispiele ihrer tollen Arbeit.

Vier junge Männer haben ihren Bundesfreiwilligendienst abgeschlossen, denen ich an dieser Stelle auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen möchte. Vier junge Männer und eine junge Frau sind im Rahmen eines Freiwilligendienstes neu ins Team gekommen.

► Veranstaltungen auf der Burg

Die vielen großen und kleinen Freizeiten hatten alle ihren Höhepunkt. Besonders hat mich gefreut, dass viele CVJM'er ihre Burg durch ihre Freizeiten und Tagungen nutzten. Hochzeit, Jungscharfreizeit, Fußballburg - es war einfach toll. So wie auch die KonfiCastles mit jeweils 200 teilnehmenden Personen. Auch das Burgfest war trotz

des Wetters ein tolles Ereignis! An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, besonders unseren Mitarbeitern bei den KonfiCastles, der Fußballburg und der Frauenfreizeit, die immer mit helfender Hand dabei sind. Ich hoffe sehr, dass auch im Jahr 2019 wieder viele CVJM'er für Freizeiten auf die Burg kommen. Ich lade Euch herzlich auch im Namen von David Kogge, meinem Nachfolger, dazu ein.

Danke! Für die vielen großen und kleinen Spenden, die uns sehr bei unseren Aufgaben und beim Umbau und der Sanierung auf der CVJM Burg helfen. Ganz besonders danken möchte ich für alles Mittragen im Gebet.

► Wofür ist unsere Burg da?

► Sie ist für Menschen da, um sich zu erholen, zu entspannen und neue Impulse für das Leben zu bekommen.

► Sie ist für dich und deine Freunde da!

► Sie ist für Gott da, du kannst ihn hier loben und ihm "Danke" sagen.

► Eine Burg, bei der Du Gott näher sein kannst. Wenn Du ganz leise in der Kapelle sitzt und Ihn am Kreuz mit seinen ausgebreiteten Händen siehst, wie Er lächelt, trotz aller Schmerzen, dann weißt Du, Er freut sich, dass Du da bist, dass Du Ihn suchst, dass Du Ihm vertraust, dass Du Ihm dein Leben geben willst. Und nun lass Dich beschenken von Ihm! Jesus spricht Dir zu: Ich bin bei Dir. Du bist nie mehr alleine, egal in welcher Lebenssituation - Ja, bis über den Tod hinaus bin Ich bei Dir.

Das wünsche ich allen von ganzem Herzen. Lasst Euch beschenken von Gott.

► Wir freuen uns schon jetzt...

...auf das Jahr 2019 und die Aufgaben, die zu bewältigen sind.

Besonders freue ich mich, wenn ich noch viele von Euch wieder sehe und mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßen kann.



**DANKE FÜR
DEINE
UNTERSTÜTZUNG!**

► FINANZEN

Wilfried Elflein (Schatzmeister), Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer) und Berthold vom Orde (Buchhaltung)

► 2017

Das Jahr 2017 schließt mit einem negativen Ergebnis von 199 T€ ab, nach 92 T€ Defizit im Vorjahr. Das Budget für das Berichtsjahr ging noch von einem Verlust von 250 T€ aus.

Die Zahlen des Jahres 2016 waren u.a. geprägt vom Verkauf des Hauses in Bergen, das Jahr 2017 stand im

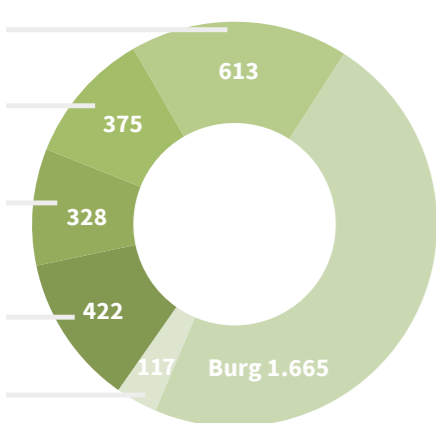
ben den Aufwendungen für die Freizeiten, enthält diese Position u.a. auch die Betriebskosten von Büro und Burg.

Die Personalkosten haben sich erhöht (von 1.539 T€ auf 1.624 T€), v.a. bedingt durch tarifliche Lohnerhöhungen und moderate Personalaufstockung.

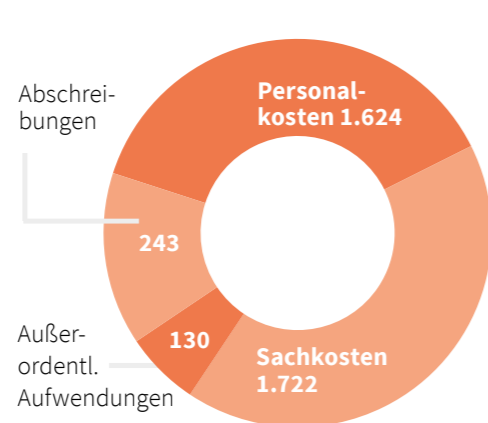
oder Eigenmitteln finanziert werden müssen.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung in Form von Geld, Zeit und Gebet!

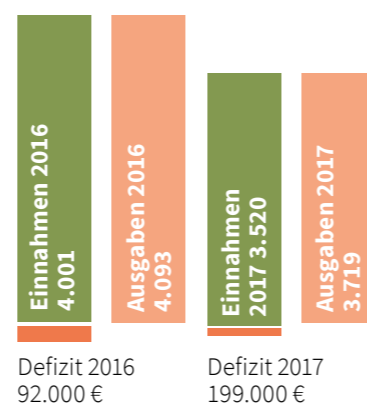
EINNAHMEN 2017 IN TAUSEND EURO



AUSGABEN 2017 IN TAUSEND EURO



EINNAHMEN / AUSGABEN (IN T€)



Zeichen der beginnenden Umbau- und Sanierungsarbeiten auf der Burg Wernfels, beides also keine „normalen“ Jahre.

Der Beginn der Baumaßnahmen in Wernfels hat sich leider verzögert, nicht alle bereits für den Bau vorsorglich nicht zur Vermietung freigegebenen Zimmer konnten dann noch belegt werden. Dies spiegelt sich in den reduzierten Burg-Umsätzen (von 1.821 T€ auf 1.665 T€) wider. Auch der zweite große Einnahmenblock, die Freizeiten, mussten leichte Umsatzrückgänge (von 634 T€ auf 613 T€) hinnehmen. Sehr erfreulich entwickelten sich die Spendeneinnahmen (von 345 T€ auf 422 T€), die in großem Umfang zu Gunsten der Burg Wernfels gegeben wurden und oft aus unserem älteren Spenderkreis stammen.

Auf der Ausgabeenseite haben sich die Sachkosten mit 1.722 T€ gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Ne-

► 2018 und Ausblick

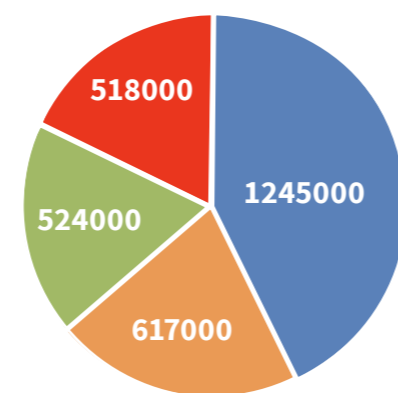
Im Jahr 2018 werden die sich reduzierten Belegungsmöglichkeiten während des Baus auf der Burg Wernfels voll auswirken. Somit wird auch 2018 wieder kein "normales" Geschäftsjahr sein, da fast das ganze Jahr über der komplette Umbaubereich (N-Trakt) nicht belegt werden konnte, was immerhin rund ¼ unserer Bettenkapazität (bzw. unseres möglichen Burgumsatzes) ausmacht.

Erfreulich ist, dass wir weiterhin von Baukosten in Höhe von 2.904 T€ ausgehen dürfen.

Dankbar sind wir für Zuschusszusagen in Höhe von 1.245 T€, zinslose Darlehen von Privatleuten und CVJM-Ortsvereinen in Höhe von 617 T€ und insbesondere für überaus erfreuliche Spendeneingänge für die Umbaumaßnahmen in Höhe von 524 T€.

Noch sind 518.000 € offen, die aus weiteren Spenden, zinslosen Darlehen

FINANZIERUNG BRANDSCHUTZ + UMBAU, STAND 10/2018 GESAMTINVESTITIONEN 2.904.000 €



- Zuschuss Zusagen
- Zinslose Darlehen
- zweckbestimmte Spenden
- noch offen (Spenden/Eigenmittel/Darlehen)

► BÜROTEAM

Petra Kramer (Büroleitung)

► „Wir schaffen das!“

Drei geflügelte Worte, die jeder kennt, aber was bedeuten sie für uns? Wir schaffen es hier im CVJM Landesverband immer wieder, neue FSJ/BFD-ler und Praktikanten in unser laufendes System zu integrieren. Anfang September steht unser Fokus in allen Abteilungen auf Zuordnung, Einarbeitung und Zeitmanagement. Jedes Jahr aufs Neue müssen die Abläufe besprochen werden und die Organisation um die Freiwilligen herum ist eine echte Herausfor-



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer



Petra Kramer
Büroleitung



Petra Dümmler
Ulaubs-/Konfi Castle
Verwaltung / Frauen



Martina
Linhardt-Wolfrum
Freizeitverwaltung



Berthold vom Orde
Buchhaltung



Gabi Schaffer
Buchhaltung

derung. Gleichzeitig ist das gesamte Team gespannt, wer zu uns kommt, warum er/sie sich für den CVJM entschieden hat und wie man die Eingewöhnungszeit für alle akzeptabel gestalten kann. Und jedes Jahr aufs Neue lassen wir unsere „alten“ Freiwilligen nur ungern gehen, weil da nämlich auch Beziehungen gewachsen und Freundschaften entstanden sind. Wir sind stolz darauf, dass fast alle „ehemaligen“FSJ/BFD-ler ehrenamtlich gerne unsere Freizeiten als Mitarbeiter bereicherten und aufgrund ihres „Know-how“ eine tolle Unterstützung für unsere Landessekretäre auf den Veranstaltungen waren. Danke an dieser Stelle!

In den Arbeitsbereichen und Verantwortlichkeiten im Landesverband hat es 2018 ein paar Veränderungen gegeben, u.a. wurde das Organigramm neu verabschiedet und die Zuständigkeiten haben sich verschoben. Als Team, das miteinander gut funktioniert, arbeiten wir diese Ver-

änderungen nahtlos mit ein.

Höhere Anforderungen an einzelnen Arbeitsplätzen mussten jedoch auch wir verkraften. Da wir 2017/2018 keine FSJ-ler im Freizeiten-Bereich fest einarbeiten konnten, musste hier immer wieder mit einem erhöhten Einsatz gefahren werden, damit parallel laufende Veranstaltungen gut vorbereitet und organisatorisch begleitet werden konnten.

Zwei Kolleginnen haben ihre Arbeitszeiten erweitert und können so vermehrt unterstützen. Gabi Schaffer arbeitet in der Zeit, in der die Bilanz erstellt wird und das Wirtschaftsprüfer-Team die Buchhaltung vermehrt fordert, einen Tag pro Woche dazu.

Mariela Grüner, als Assistentin von Hans-Helmut Heller in der Geschäftsführung, bewältigt in ihrem Arbeitsbereich mittlerweile fast alle Personalangelegenheiten und arbeitet an 2 Tagen in der Woche stundenweise im Home-Office-Bereich.

Nach dem Weggang von Helge Halmen war unsere Pressestelle wochen- und tageweise verwaist und wir haben auf Annika Walther lange warten müssen. Aber das hat sich gelohnt und jetzt dürfen wir ihre Kreativität und Produktivität in Vollzeit genießen!

Das Büro-Team als Ganzes betrachtet funktioniert reibungslos – wohl auch, weil die Verschiebungen, die immer wieder stattfinden müssen, von allen getragen werden. An dieser Stelle müssen wir **einander** „DANKE“ sagen für jede Art der gegenseitigen Unterstützung!

Ansprechpartner/-innen in der CVJM-Landesverbands-Geschäftsstelle, Schweinauer Hauptstraße 38, 90441 Nürnberg



Mariela Grüner
Verwaltung



Annika Walther
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KINDER- UND JUGENDARBEIT

- GRUPPEN, FREIZEITEN, PROJEKTE
 - Kinder / Jungschar
 - Jugend
 - 18plus / Junge Erwachsene
 - Freiwilligendienste (FSJ/BFD)
 - Familien
 - Integration & Inklusion
 - Pfadfinder
- im eigenen CVJM-Haus
- in der Kirchengemeinde
- schulbezogen

ERWACHSENE

- Frauen
- Männer
- Senioren
- Reisen und Urlaub
- Y's Men Club
- Fördervereine Jugendarbeit

MITARBEITERGEMEINSCHAFTEN

- Mitarbertreffs
- Hauskreise
- Freizeiten & Tagungen

MUSIK & KREATIVES

- Ten Sing
- Posaunenchöre
- Chöre
- Musicals
- Konzertveranstaltungen
- Kunst & Gestalten

CVJM UND GEMEINDE

- Gottesdienste
- Jugendkirchen und -gemeinden
- ökumenische Netzwerke

BILDUNG

- Seminare & Schulungen
- Juleica-Ausbildung
- Leitertraining

HAUPTAMTLICHE

- Konferenzen
- Fortbildung

SPORT

- Freizeit- und Breitensport
- Turniersport
- Christliche Fußball-Fanclubs

CAMP-ARBEIT

ZELTPLÄTZE

BURGEN UND SCHLÖSSER

FAMILIENKOMMUNITÄTEN

HÜTTEN

INTERNATIONALE ARBEIT

- weltweites YMCA-Netzwerk
- Jugendaustausch
- Fachkräfte
- Hilfsprojekte
- Volontäre

PARISER BASIS

Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter den jungen Menschen auszubreiten. (Paris, 22. August 1855)



SCHIFFE

HOTELS

LOUNGES

CVJM-CJD-HÄUSER

RESTAURANTS

LEBENSHÄUSER

GÄSTEHÄUSER

JUGENDHERBERGEN

FREIZEITHÄUSER

THERAPIEZENTREN

- Kinder & Jugend
- Sucht

JUGENDHILFE

- stationär
- mobil

FAMILIENZENTREN

- Beratung

SOZIALWERKE

MOBILE OFFENE ARBEIT

SCHULSOZIALARBEIT

JUGEND- UND FAMILIENHILFE

KINDER- UND JUGENDZENTREN

- Kommunale OT's

BERUFSFÖRDERUNG

KINDERGÄRTEN

- Kitas
- Horte



CHRISTLICHES JUGENDDORFWERK DEUTSCHLANDS E. V.

GESUNDHEIT

- Rehabilitation

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

- Berufliche Bildung

WOHNEN & BEGLEITEN

- Inklusion & Eingliederungshilfen
- Pflegebedürftige
- Menschen mit Behinderungen

KINDER- JUGEND- FAMILIENHILFE

ELEMENTARPÄDAGOGIK

- Familienbildung

JUGENDMIGRATIONSDIENSTE

- Integrationskurse

SCHULISCHE BILDUNG

- Berufsbildende Schulen
- Internate
- Fachschulen
- Allgemeinbildende Schulen
- Persönlichkeitsbildung

61.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
840 CVJM-Sekretär/innen
9.500 pädagogisch-theologische CJD-Mitarbeiter/innen

1.000.000 Menschen werden erreicht
330.000 Mitglieder
2.200 Ortsvereine bzw. -werke

CVJM BAYERN

12.000 Mitglieder – 3500 Mitarbeiter – 106 Vereine.

Siehe große Grafik rechts und unter www.ov.cvjm-bayern.de

CVJM DEUTSCHLAND

330.000 Mitglieder – 13 Mitgliedsverbände – 2.200 Vereine



YMCA WELTWEIT

45 Millionen Mitglieder – 130 Länder – 11.220 Vereine



- Die Regionen des CVJM Bayern
- ▼ Regio Oberfranken-Nord
 - ▼ Regio Oberfranken-Süd
 - ▼ Regio Unterfranken
 - ▼ Regio Mittelfranken-West
 - ▼ Regio Mittelfranken-Ost
 - ▼ Regio Oberpfalz
 - ▼ Regio Schwaben
 - ▼ Regio Oberbayern
 - ▼ CVJM-Freizeithäuser (alle bayerischen Häuser siehe Freizeitprospekt 2018, Seite 30f.)
 - ◀ AG-Vereine (blauer Rand)

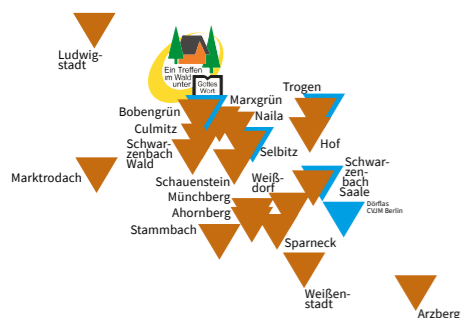
CVJM-REGIONEN UND ORTSVEREINE IN BAYERN

Online-Übersicht mit Kontaktdaten unter ov.cvjm-bayern.de

► DIE REGIONEN DES CVJM BAYERN

CVJM-Landessekretärsteam

► REGION OBERFRANKEN-NORD



Ansprechpartner für die Region:
Daniel Gass, CVJM-Landessekretär für Teenagerarbeit und Internationale Arbeit.
gass@cvjm-bayern.de

„Echt. Stark. Oberfranken!“ - das Motto einer Regionalinitiative, das ich kürzlich entdeckte, beschreibt so gut, was man in Oberfranken-Nord erleben kann.

ECHT – ich erlebe Menschen, die ihren Glauben authentisch, bodenständig und mutig leben und bekennen. Mit echtem Interesse daran, dass junge Menschen zum Glauben kommen und in der Nachfolge wachsen.

STARK – kann auch mal heißen, Herausforderungen anzupacken oder mutig neue Wege zu gehen. Ich freue mich, wenn sich Vereine gemeinsam mit uns auf den Weg machen, wie z.B. der CVJM Hof mit einer Vereinsbegleitung, der CVJM Trogen mit GMT7 oder der CVJM Ludwigsstadt bei der Neuaufstellung des CVJM vor Ort.

Stark sind auch die vielen Freizeiten, Seminare, Aktionen (z.B. ein Bobby-Car-Rennen in Schauenstein oder die Camping-WG in Weißenstadt) und Jugendgottesdienste (wie z.B. „Rock the Church“ in Sparneck), die in der Region angeboten werden.

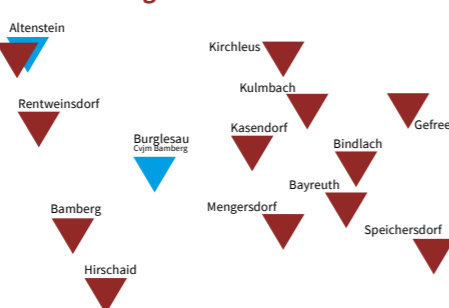
OBERFRANKEN – an einigen Stellen packen Ortsvereine gemeinsam an, um in der Region etwas zu bewegen. Da ist zum Einen die Pfingsttagung in Bobengrün mit seinen neuen Angeboten für Teenager dieses Jahr. Da ist die „JuMiKo Frankenwald“, bei der

viele Mitarbeitende des CVJM mithelfen, das Thema „Mission“ in den Blick zu nehmen. Und da ist der „Jugendkreis XXL“, der nun zum 4. Mal in einem Ortsverein zu Gast ist und Jugendliche in Jesus verbindet.

Zu vielen Ortsvereinen bestehen tolle Beziehungen und eine super Zusammenarbeit. Uns bewegt die Frage, wie wir den kleinen (aber feinen) Ortsvereinen, zu denen (noch) wenig Kontakt besteht, Wegbegleiter sein können. „Echt. Stark. Oberfranken!“ – mehr als ein Slogan!

► REGION OBERFRANKEN-SÜD

► Unterwegs



Ansprechpartner für die Region:
Thomas Göttlicher, CVJM-Landessekretär für Integration und Geflüchtete.
goettlicher@cvjm-bayern.de

Auch in diesem Jahr konnte ich an einigen Veranstaltungen in meiner Region teilnehmen. Neben einem Männerabend im CVJM Rentweinsdorf, bei dem vier Geflüchtete aus ihrem Leben erzählten, dem ersten Predigt-Slam im CVJM Bayreuth und einem Indoor-Open Air Gottesdienst im CVJM Gefrees, war vor allem die Großveranstaltung „Jesus am See“ in Bayreuth mit vielen Begegnungen verbunden. In meiner Region begeistert es mich immer wieder, wie sich neue Mitarbeiter in die Arbeit des CVJM einbringen und so für Lebendigkeit sorgen.

► Oberfränkisches Vorständetreffen

Uns bewegt seit dem Treffen die Frage nach unseren „Werten“. Wie

werden sie im CVJM gelebt? Vom Jahresthema „Mitarbeiterschaft geistlich stärken“ ausgehend, gingen wir der Frage nach, wie wir auch Themen ansprechen können, die sonst im CVJM nicht angegangen werden. Der CVJM Bindlach hat dazu eine eigene Vortragsreihe gestartet, um alle Mitarbeiter in verschiedene Wertefragen mit hineinzunehmen. In Zusammenarbeit mit Volkmar Schulze aus dem CVJM Kasendorf plane ich gerade die Gründung eines Oberfränkischen Debattierclubs im Jahr 2019. Über konkrete Themenfelder oder Problemstellungen, die ihr uns per Mail nennt, würden wir uns sehr freuen.

► Neue Hauptamtliche

Sehr erfreulich ist, dass es zwei neue Hauptamtliche in unserer Region gibt. Jeremy Vernon begann seinen Dienst im CVJM Altenstein/CVJM Rentweinsdorf-Ebern. Johannes Pabinger arbeitet seit April 2018 im CVJM Bayreuth. Wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit und wünschen euch Gottes Segen für euren Dienst.

► REGION UNTERFRANKEN



Ansprechpartner für die Region:
Martin Schmid, CVJM-Landessekretär für Vereinsbegleitung.
schmid@cvjm-bayern.de



Ansprechpartner für die Region:
Micha Mohr, CVJM-Landessekretär für Konfi Castle.
mohr@cvjm-bayern.de

Stadt, Land, Fluss – von den städtisch geprägten AG Vereinen Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg bis hin zu ländlichen Strukturen im CVJM Mühlfeld/Sondheim im Norden ist die Region sehr unterschiedlich aufgestellt und recht weitläufig. Nicht nur der Main verbindet einen Großteil der einzelnen Ortsvereine, sondern noch viel mehr den Wunsch, Menschen mit der froh- und freimachenden Botschaft von Jesus Christus zu erreichen.

Die Region Unterfranken umfasst derzeit zehn aktive Vereine, dazu zwei ruhende Vereine und die christlichen Gästehäuser Hohe Rhön. Hier freuen wir uns besonders über die enge Verbundenheit und intensive Zusammenarbeit.

Seit April stellt der CVJM Würzburg die Räumlichkeiten für einen Arbeitsplatz des Landessekretärs Micha Mohr zur Verfügung. Vielen Dank!

► Die Region ist in Bewegung

Die Arbeit der MovingPoint Sekretärin Daniela Hoffmann ist über die Grenzen des CVJM Marktheidenfelds zu spüren und eine starke Unterstützung für die Region. Darüber hinaus rücken auch einige Vereine in ihrer Zusammenarbeit für einzelne Gruppen oder Projekte näher zusammen. Vor der Sommerpause begannen die beiden Ortsvereine Loehr und Gemünden, den zweiwöchigen Jugendkreis gemeinsam durchzuführen. Die Jugendlichen freuen sich über den Zuwachs und die gemeinsame Durchführung und so scheint es, dass das Konzept im Herbst weiter fortgesetzt wird. Eine Mitarbeitergemeinschaft der CVJM Gemünden, Altfeld und Marktheidenfeld gestaltet gemeinsam überregionale Jugendgottesdienste, die im Wechsel in den einzelnen Ortschaften stattfinden.

► Regionen-Woche

Auch die Nähe zum CVJM-Landesverband wächst: Während der Regionen-Woche im April, die acht Vereine aktiv mitgestalteten, verbrachten alle

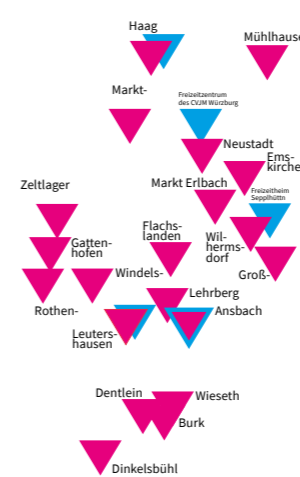
Landessekretäre eine intensive Woche in der Region und führten unterschiedlichste Dienste durch. Ein Mitarbeiter-Gut-Tu-Abend im Kloster Triefenstein bei gemeinsamen Grillen und Sportangeboten ermöglichte großartige Begegnungen der CVJM untereinander.

► Ausblick

Offen bleibt, wie es mit den zwei ruhenden Vereinen Aschaffenburg und Haßfurt nächstes Jahr weitergeht. Wie gestaltet sich in Zukunft die Zusammenarbeit der Vereine untereinander? Was benötigt der einzelne Verein? Wie ist das Verhältnis zu Kirchengemeinden vor Ort? Wie kann man Jugendliche am Ort mit dem Evangelium begeistern? Was können wir tun, um wieder Jugendliche zu finden und auch Mitarbeiter zu gewinnen?

Von Herzen wollen wir ausdrücklich allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die in der Region Unterfranken voller Treue und Kreativität anpacken, um so Jesus bekannt zu machen und die CVJM-Arbeit zu stärken Danke sagen. Euch allen Herzlichen Dank für so viel Engagement und "Herzblut"!

► REGION MITTELFRANKEN-WEST



Ansprechpartner für die Region:
Gunder Gräbner, CVJM-Landessekretär für Kinder/Familien.
graebner@cvjm-bayern.de

In der Region „Mittelfranken-West“ sind 19 CVJM Vereine mit gut 2.200 Mitgliedern zusammengefasst. Ihre Vereinsarbeit erfolgt in der Region westlich der Stadt Nürnberg – von Großhabersdorf und Mühlhausen bis nach Rothenburg o.d.T. und Dinkelsbühl, um nur einige zu nennen. Dazu kommen in dieser Region noch der Zeltlagerverein-Frankenhöhe und das Freizeitzentrum Münchsteinach, das dem CVJM Würzburg gehört. Beinahe alle Vorstände aus dieser Region wurden von mir im ersten Halbjahr 2018 besucht. Hier und da konnte ich auch an Vereinsklausurtagen teilnehmen. In diesen Begegnungen ging es um die Angebote, die Mitarbeitersituation, die Vorstandsarbeit, die geistlichen und inhaltlichen Herausforderungen, die Zusammenarbeit mit anderen CVJM/Gemeinden der Region. In allen Vereinen wurde ein hohes Engagement der Vorstandsmitglieder und der ehren- und wenigen hauptamtlichen Mitarbeiter deutlich, um eine geistliche und methodisch vielfältige CVJM Arbeit zu gestalten. Immer wieder wurde sich dankbar darüber geäußert, dass sich der CVJM Landesverband Bayern e.V. intensiver um die Ortsvereine kümmert und sie fördert. Aber auch die Belastungen, die manche Vereine zu tragen haben – u.a. der Weggang von fähigen Mitarbeitern aus ländlichen Vereinen, der manchmal schon existenzbedrohlich wirkt; die oft nicht einfache Weitergabe der Vereinsverantwortung an eine nachfolgende Generation; die Schwierigkeiten, junge Mitarbeiter für eine regelmäßige Mitarbeit in Gruppen zu motivieren; die Hemmungen jüngerer Mitarbeiter, Andachten und Bibelarbeiten zu halten –, wurden offen angesprochen. Trotz mancher Schwierigkeiten, mit denen die CVJM Vereine vor Ort zu kämpfen haben, bin ich nach diesen Begegnungen sehr dankbar für den großen und aufopferungsvollen Einsatz der Vorstände

und Mitarbeiter geworden. »Mit Jesus Christus, mutig voran!« gilt immer noch.

► **REGION MITTELFRANKEN-OST**



 Ansprechpartner für die Region: Michael Götz, Generalsekretär. goetz@cvjm-bayern.de

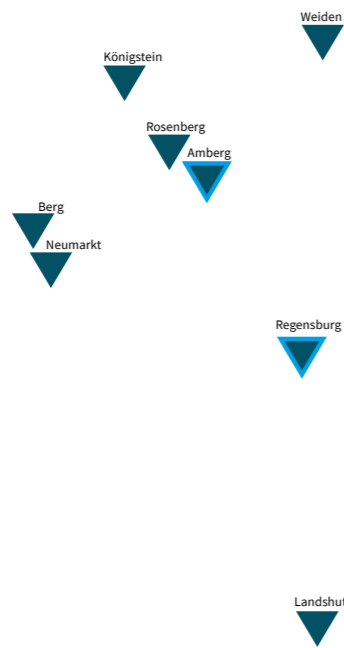
► **„Themen-Stammtische“ kommen gut an**



Das dritte Regio-Treffen am 2. Mai hat die positive Tendenz vom zweiten verstärkt: 16 Vereine waren beim diesjährigen Gastgeber Lauf voll mit dabei. Nach einer gemeinsamen Zeit ging es in fünf „Themen-Stammtische“ (Mitarbeitergemeinschaften, Kinder- und Familienarbeit, Jugend-, Männer- und Öffentlichkeitsarbeit) auseinander und es wurde miteinander überlegt, wie man sich gegenseitig unterstützen und bereichern kann. Das wurde dann in Folge auch richtig konkret: Z.B. haben die Laufer, Erlanger und Forchheimer vereinbart, gemeinsam eine Jugendfreizeit für den Sommer 2019 zu planen. In der Öffentlichkeitsarbeit freut man sich jetzt schon über die zukünftige Möglichkeit der Vernetzung über die Webseite des CVJM Bayern. Die Männer wollen ihre Arbeit zwischen den Vereinen besser vernetzen und einen gemeinsamen Männertag starten.

► **Region Mittelfranken-Ost 18 Vereine, 65 Besuche, 1 jährliches Regionaltreffen**

Die Vereine überlegen, wie sie miteinander gemeinsam einen Gottesdienst gestalten. Insgesamt ist die Atmosphäre davon bestimmt, dass man sich freut, sich immer besser gegenseitig kennenzulernen. Und dazu ist im nächsten Jahr vom 20.- bis 26. Mai 2019 in der Regio-Woche (alle Landessekretäre sind für eine Woche zu Diensten in der Region) in Mittelfranken-Ost mehr als genügend Gelegenheit. Spannend ist auch die Situation in zwei Kirchengemeinden in Mittelfranken-Ost, die sich auf den Weg gemacht haben, eine CVJM-Arbeit zu starten.

► **REGION OBERPFALZ UND NIEDERBAYERN**

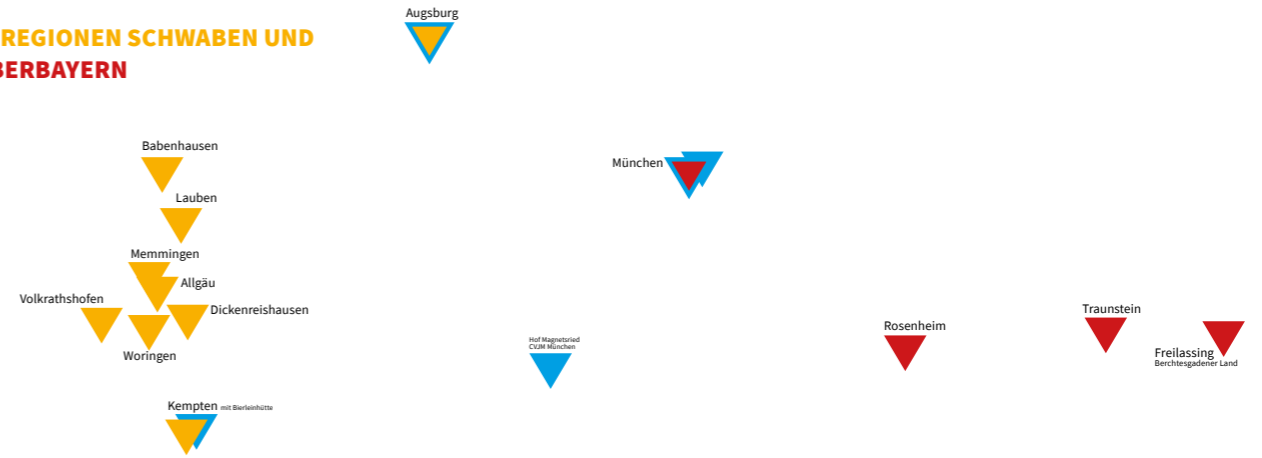


 Ansprechpartner für die Region: Michael Götz, Generalsekretär. goetz@cvjm-bayern.de
 Clemens Schlosser, CVJM-Landessekretär für Jungen Teenager, Erlebnispädagogik. c.schlosser@cvjm-bayern.de

► **Gelebte Geschwisterschaft**

Die ersten beiden Jahre der Regio-Treffen waren davon bestimmt, sich gegenseitig kennenzulernen. In diesem Jahr haben wir uns das erste Mal zu einem Regio-Treffen mit integrierter Mitarbeiterschulung im CVJM München getroffen und alle Teilnehmenden waren begeistert. Insgesamt stellt sich die Frage für die Zukunft, wie man die in einigen Vereinen „wenige Kräfte (Rosenheim, Tirol, Traunstein)“ besser bündeln kann und wie die größeren Vereine wie Freilassing und München da mithelfen können. Das Schöne ist, dass diese Überlegungen eingebettet sind in ein geschwisterliches Miteinander, welches durch das Gebet füreinander geprägt ist.

► **REGIONEN SCHWABEN UND OBERBAYERN**



 Ansprechpartner für die Region Schwaben und Oberbayern: Dina Ketzler, Landessekretärin für Teenager Mädchen. ketzler@cvjm-bayern.de
 Ansprechpartner für die Region Oberbayern: Michael Götz (gemeinsam mit Dina Ketzler)

Der CVJM Allgäu, die Orte rund um Memmingen, Kempten, Bludenz in Österreich und Augsburg – das ist die Region Schwaben. Im Frühjahr war ich im Rahmen einer Regionenwoche in den oben genannten Orten unterwegs. Das Thema Mitarbeitergemeinschaft und -bildung wurde an vielen Stellen gemeinsam besprochen und erlebt. Wir haben miteinander Abende gestaltet und Gottesdienste genossen.

Ich bin begeistert davon, was in Schwaben alles geschieht. In fast allen Vereinen gibt es eine lebendige Jungschararbeit, die jede Woche viele Kinder erreicht. In Memmingen wurde ein wöchentlicher Mittagstisch für Familien ins Leben gerufen. „Don't be a maybe“ ist ein Beispiel dafür, dass Teeniekreise neu belebt werden können. Junge Erwachsene übernehmen Verantwortung in den Hauptausschüssen und in der Vorstandschaft. Viele Ehrenamtliche in allen Altersgruppen stemmen ein buntes und reges Vereinsleben.

Neben den vielen wöchentlichen Angeboten, gibt es regionale Veranstaltungen wie die Jugendfreizeit

„Special days“ und das Zeltlager am „Badsee“.

Ein herausforderndes Thema für die Vereine sind Angebote für junge Erwachsene. Es werden immer wieder Ideen gesponnen und ausprobiert, um auch für diese Zielgruppe passende Angebote zu machen.

Im CVJM Augsburg macht sich Umbruchsstimmung breit. In der Vorstandschaft gab es einige Wechsel. Gerne könnt ihr im Gebet an die Einarbeitung des neuen Leitungsgremiums denken.

Und wenn ihr Lust auf ein Wochenende in den Bergen habt, dann bucht die Bierleinhütte bei Immenstadt – der CVJM Kempten freut sich darüber. Apropos Freude ... ich bin schon ganz gespannt auf die Begegnungen der kommenden Monate und freue mich sehr darauf!

► **5 Vereine, Besuche, ein jährliches Regionaltreffen und ein Waging-Sommergrillfest**

Besonders freuen wir uns auch, dass der neue Leiter Malte Brinkmann vom Haus Hintersee mit seiner Frau Sinika beim Regio-Sommergrilltreffen am Waginger See mit dabei gewesen ist. Die Verbindung mit dem wunderschönen Haus des Gesamtverbandes, in dem fast alle oberbayerischen Vereine auch Freizeiten durchführen, stärkt das Miteinander in einer Region, in der die Entfernungen zwischen den Vereinen groß sind.

AUSSENVERTRETUNGEN

1. CVJM-GESAMTVERBAND

Vorstand und Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes

Kathrin Döring

Einiges hat sich im letzten Jahr im CVJM Deutschland geändert und es gibt auch viel Grund für Dankbarkeit:

Der CVJM Deutschland hat Anfang Juni sein ehemaliges Gästehaus Solling verkauft. Das Haus Solling wurde mehr als einhundert Jahre lang als christliches Gästehaus genutzt. Seit November 2015 wurde das Haus unter der Leitung des CVJM als Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete bereitgestellt. Diese Aufgabe endete im letzten Jahr, nun wird das Haus in eine Einrichtung für die Pflege von seelisch erkrankten Menschen umgebaut.

Gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden suchen wir nach einer Lösung, wie die Finanzen des CVJM Deutschland solider aufgestellt werden können. Dabei wurden hoffnungsvolle Perspektiven eröffnet, die uns nun noch etwas Zeit geben, um zu entscheiden, wie wir angesichts des hohen Investitionsbedarfs in unsere Immobilien weiter vorangehen können.

Wir sind dankbar für die Berufung von Gerhard Wiebe als neuen „Bereichsleiter CVJM weltweit“. Er hat im September seinen Dienst offiziell begonnen, konnte aber bereits im Juli bei der Welttagung des YMCA in die weltweite CVJM Bewegung eintauchen.

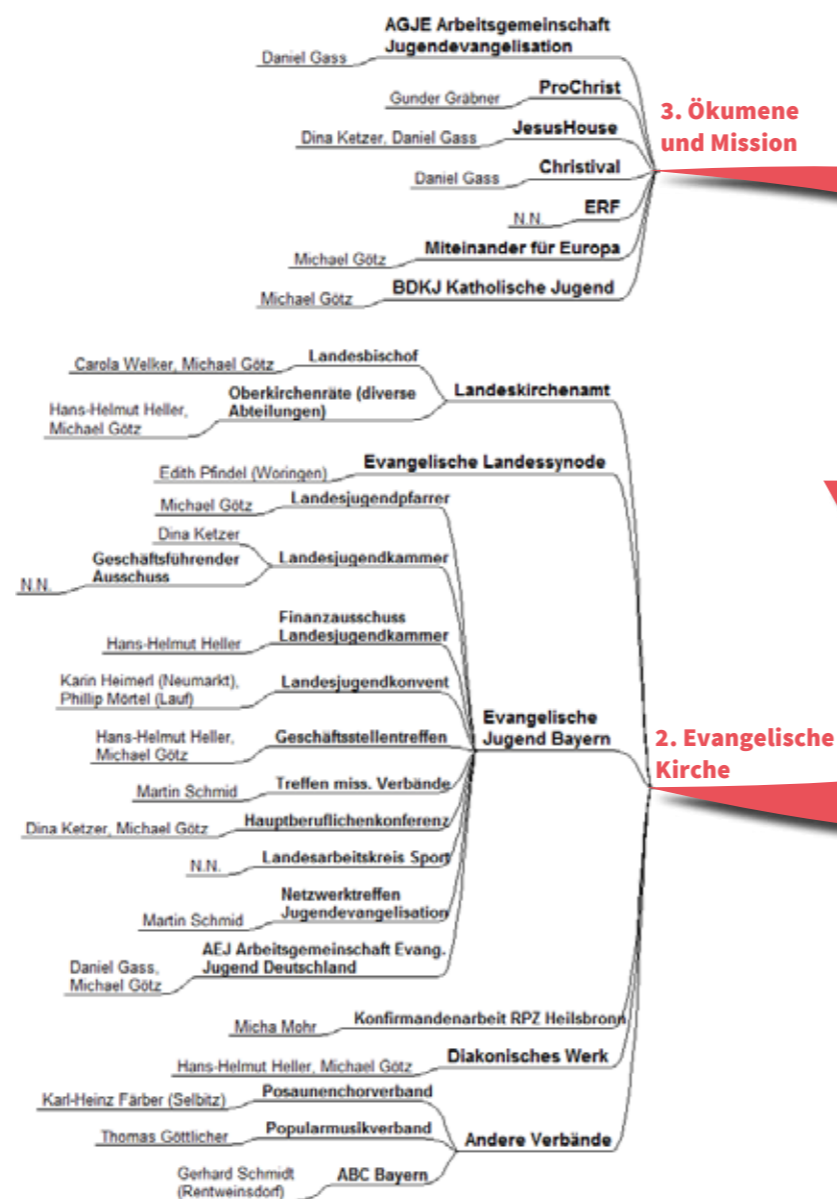
An der CVJM Hochschule und CVJM Kolleg haben so viele Studierende wie noch nie in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen. Dafür sind wir dankbar und wissen gleichzeitig um die Verantwortung.

Die Vorbereitungen für die Geburtstagsfeier anlässlich des 175. Jubiläums des CVJM laufen. Neben der zentralen Feier in London wollen wir in Deutschland gemeinsam am 6. Juni 2019 in vielen verschiedenen CVJM-Ortsvereinen mit Freunden und Fremden feiern. Wir wollen Danke sagen für Gottes Segensgeschichte mit dem CVJM und einladen, Teil dieser weltweiten Bewegung zu werden.

Konferenz der Generalsekretäre (KGS)

Michael Götz

Bei jährlich vier Treffen (sieben Tage) kommen die 14 Generalsekretäre der CVJM Mitgliedsverbände und des CVJM Deutschland zusammen. Das vergangene Jahr war stark davon geprägt, in welche Richtung sich die CVJM-Arbeit in all ihrer Vielfalt inhaltlich und organisatorisch in Zukunft entwickeln soll. Besonders freue ich mich immer wieder über die geschwisterlich-kollegiale Gemeinschaft, die durch die



gute gegenseitige Beratung und Inspiration geprägt ist. Folgende für Ortsvereine relevante Themen wurden z.B. besprochen:

- Zukunftsthemen der CVJM-Bewegung
- Neue CVJM gründen
- Ausbildung von Hauptamtlichen für die CVJM-Arbeit
- 175 Jahre CVJM im Jahr 2019
- Welttagung und internationale Partnerschaften

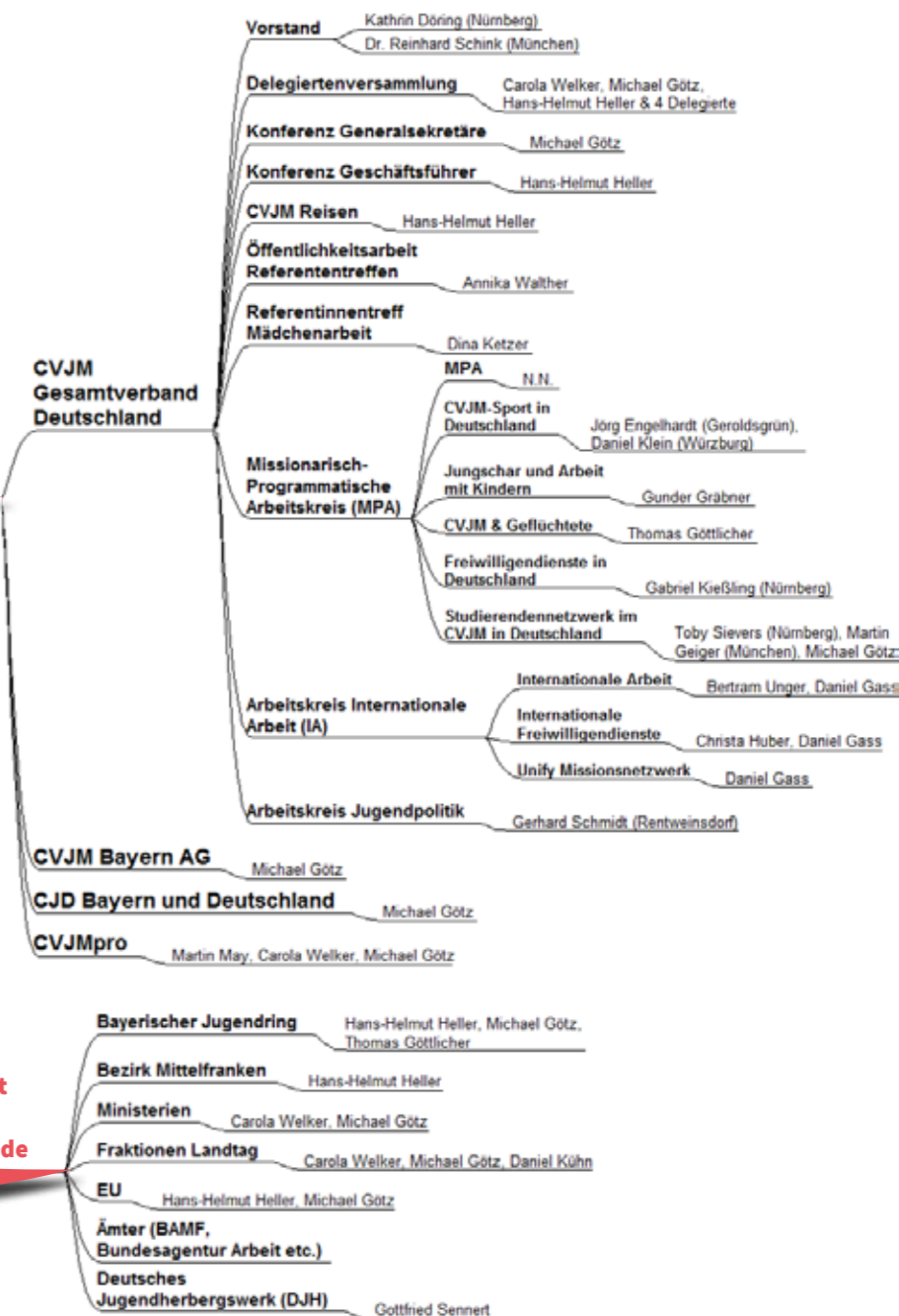
Konferenz der Geschäftsführer (KGF)

Hans-Helmut Heller

Die DSGVO-die Datenschutzgrundverordnung beschäftigt auch die Geschäftsführer der 13 Landesverbände im CVJM Deutschland. Viele weitere Themen, wie die wirtschaftliche Situation unseres Dachverbandes, Versicherungs- und Steuerrechtsfragen standen auf der Tagesordnung unserer Tref-

AUSSENVERTRETUNGEN DES CVJM BAYERN 2018

1. CVJM



fen, die zweimal pro Jahr stattfinden, zuletzt zwei Tage in Kassel und drei Tage in Unteröwisheim, dem Sitz des CVJM Baden. Trotz aller Unterschiedlichkeiten der einzelnen Landesverbände und den damit verbundenen Aufgaben der Verantwortlichen sind wir in den letzten Jahren zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen, lernen voneinander, freuen uns und leiden miteinander und beten miteinander. Auch für die KGF gilt: Mit Jesus Christus-mutig voran!

Programmgruppe Sport

Auf deutscher Ebene trat der Nachfolger von Volker Kamin seinen Dienst am 01.09.2017 an. Jonathan Löchelt wird zum 31.12.2018 diesen Dienst leider wieder beenden. Somit wird dieses Amt wieder vakant. Der Nachfolger von Klaus Schmidt als Vorsitzender der Programmgruppe Sport im CVJM Deutschland wurde gefunden: Karsten Hüttmann. Der bis-

heriger zweite Vorsitzende Matthias Bender, wurde in seinem Amt bestätigt. Damit sind beide Posten vom CVJM Westbund besetzt.

Der aus Bayreuth stammende Martin Kothmann vertritt Indica in der Programmgruppe Sport im CVJM Deutschland. Indica hat in Deutschland eine eigene Struktur geschaffen, die von Spielern und Interessierte selbst in Leben gerufen wurde: CIND (=CVJM Indica Netzwerk Deutschland). Seit April 2018 wurden Personen für viele verschiedenen Ämter auf drei Jahre gewählt. So werden die Aufgaben auf viele Schultern verteilt.

Projektgruppe "CVJM und Geflüchtete" im CVJM Deutschland

Thomas Göttlicher

Die Herausforderung bestand im letzten Jahr in der

Weiterführung und Weiterentwicklung der Projektgruppe. Der Hoffnungsfond wird Ende 2018 auslaufen und wir stellen uns die Frage, welchen neuen Bedarf es aus den Landesverbänden für die Arbeit mit Geflüchteten gibt. Im September stehen der landesweite Fachtag und das Vernetzungstreffen in Kassel an, auf denen wir unsere Arbeitshilfe „mutig miteinander“ vorstellen werden. Wir sind gespannt, welche Impulse wir damit ins Land streuen werden.

► **cvjm-reisen.de – Kooperationspartnertreffen**

Hans-Helmut Heller

Seit 2010 ist der CVJM Bayern bei www.cvjm-reisen.de, dem Internetportal für Reise- und Freizeitangebote von neun CVJM-Landesverbänden aus Deutschland, dabei. Das seit Juli 2018 gültige neue Reiserecht erforderte die Ausarbeitung neuer Reisebedingungen, die von einem Juristen und mir an unsere Bedürfnisse angepasst wurden und jetzt von allen beteiligten Partnern genutzt werden. Ziel ist, diese Reisebedingungen künftig auch interessierten Ortsvereinen zur Verfügung zu stellen. Für 2019 steht ein Relaunch der Seite an, dann kann noch gezielter nach christlichen Freizeit- und Reiseangeboten gesucht werden.

► **Vertretung des CVJM im AKJP des CVJM Deutschland**

Gerhard Schmidt

Es gab dieses Jahr zwei Treffen: Das Treffen der Arbeitskreise in Wuppertal vom 2.-4.2.2018 und vom 24.-26.09.2018 in Berlin! Hier trafen wir uns mit verschiedenen Bundespolitikern, die entweder kirchenpolitische Sprecher ihrer Fraktion oder mit Jugendpolitik befasst sind! Themen waren die (jugendpolitische) Bildung außerhalb der Schule, die verlässliche und kontinuierliche Finanzierung der Jugendverbandsarbeit (nicht nur Projekte zu fördern) und das Subsidiaritätsprinzip (CVJM-Vereinen wurden Gelder nicht bewilligt, mit dem Hinweis auf ihre christliche Ausrichtung, da der Staat weltanschaulich neutral sein müsse)! Auch der Kirchentag war Thema, bei dem der CVJM Deutschland schon traditionell Politiker mit Jugendlichen ins Gespräch bringt! Das Verhältnis zur Aej wurde durch ein Treffen mit der jugendpolitischen Referentin vertieft!

► **UNIFY EUROPE**

Daniel Gass

Nach der Unify-Konferenz im März 2018 in Cluj (Rumänien) arbeitet das Planning-Team an den Vorbereitungen für die „Unify-leadership-Konferenz“ im Februar 2019 in Ungarn, die Beteiligung an „YMCA 175“ und an den ersten Entscheidungen für Unify 2020.

► **Arbeitskreis Internationale Arbeit/CVJM weltweit**

Daniel Gass

Während der Vakanzzeit auf der Referatsleitungsstelle im

CVJM Deutschland steuerte der AK gemeinsam mit dem Referat „CVJM-weltweit“ die Planungen für die Weltratstagung in Thailand, erarbeitete neue Konzeptionen in den Bereichen Partnerschaften, AHZ, Beteiligung junger Menschen und Rückkehrerarbeit. Seit 01.09.2018 leitet Gerhard Wiebe das Referat.

► **Öffentlichkeitsarbeit**

Annika Walther

Große Veränderungen standen 2018 an: Wir sind als CVJM Bayern dem Magazin-Verbund von anderen acht Verbänden beigetreten und freuen uns über die super Zusammenarbeit im Redaktionsteam und mit dem 3-W-Verlag. Zudem wächst die Vorfreude auf die neue CVJM-Bayern-Webseite, die in enger Abstimmung mit Baden, Westbund und Ostwerk mit dem gleichen Anbieter Klik entsteht. Das Miteinander wird viele neue Möglichkeiten bieten, die auch den Ortsvereinen zu Gute kommen. Vielen Dank auch an Sebastian Vogt vom CVJM Deutschland, der die Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit hervorragend vernetzt.

► **Programmgruppe "Arbeit mit Freiwilligen"**

Petra Kramer

Die Freiwilligendienste nehmen in allen Verbänden massiv zu und die Anfragen auf freie Stellen sind enorm – unter anderem aus dem europäischen Ausland! Der Erfahrungsaustausch untereinander nimmt hier den höchsten Stellenwert ein und von Seiten des Gesamtverbandes liegt der Fokus in der Arbeit mit Freiwilligen verstärkt auf Begleitung, Orientierungshilfe, Unterstützung und dem Angebot an einem breiten Spektrum von Einsatzmöglichkeiten. In der Programmgruppe wird die Basis zur Umsetzung geschaffen, in den Verbänden und ihren Einsatzstellen muss sich die praxisorientierte Realität widerspiegeln. Beim jährlichen Treffen der Programmgruppe stehen Reflexion, aber vor allem auch Weiterentwicklung und Anpassung an sich verändernde Anforderungen in der Arbeit mit Freiwilligen im Vordergrund!

► **CJD (Christl. Jugenddorfwerk) Bayern**

Michael Götz

Von der CVJM-Hochschule kommt jährlich ein Jahrgang nach Nürnberg, um die Zusammenarbeit von CJD mit dem CVJM vor Ort anzuschauen und die Arbeit des CVJM Landesverbandes kennenzulernen. Bei der Einführung von Oliver Stier, dem neuen Vorstand des CJD Deutschland, durfte ich die Predigt halten und die vielen guten persönlichen Verbindungen in das CJD unterstreichen. Spannend ist ein Planungsprozess, der evtl. bedeuten wird, dass das CJD Nürnberg mit der CVJM Bayern-Geschäftsstelle in ein gemeinsames Gebäude der Kirche ziehen würde. Dadurch gäbe es natürlich viel mehr Möglichkeiten der Kooperation.

► **CVJMpro**

Martin May

Seit dem letzten Jahresbericht verzeichnet der Freundes- und Förderverein des Landesverbands drei neue Mitglieder. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden wurden 8.600€ an den CVJM Bayern für die FSJ Stellen weitergeleitet. Die Mitgliederversammlung fand bei zahlreicher Beteiligung im Anschluss an den Leitungs- und Vorstände Kongress auf Burg Wernfels statt.

► **CVJM BAG**

Michael Götz

Zwölf bayerische Stadtvereine sind in der deutschlandweiten Arbeitsgemeinschaft der CVJM nochmal besonders verbunden. Die miteinander zweijährlich durchgeführten Sekretärstreffen für alle bayerischen Hauptamtlichen wurden 2018 in Ansbach fortgeführt. Zudem durfte ich im März 2018 auf der deutschlandweiten AG-Führungskräfte Tagung einer der Impulsreferate halten, welches das vertrauensvolle und geschwisterliche Miteinander zwischen AG und Landesverband Bayern unterstreicht.

2. EVANGELISCHE KIRCHE

► **Landeskirchenamt**

Michael Götz

Für das gute Miteinander mit der Landeskirche auf verschiedenen Ebenen sind wir Gott sehr dankbar. Geprägt von gegenseitiger Unterstützung arbeiten wir in verschiedenen Arbeitsfeldern eng zusammen. Die neue für uns als Jugendverband zuständige Kirchenrätin Andrea Heußner hat ein sehr offenes Ohr für unsere Anliegen und motivierte uns auf unserer Delegiertenversammlung für den PuK-Prozess (Profil und Konzentration). Landesbischof Bedford-Strohm predigte zum Jahresabschluss 2017 auf der Gesamtmitarbeitertagung und erwähnte uns in seinem Frühjahrs-Bischofsbericht zur Synode lobend für unsere von Liebe geprägte missionarische Arbeit unter Geflüchteten. Im Teilhandlungsfeld 2.7 Evangelisation unter der Leitung von Kirchenrat Jörg Hammerbacher begleiteten wir den Prozess um die Synode „Missionarische Kirche“ und bereiten gemeinsam die Mitarbeiter-Tagung Mission am 3.10.2019 vor.

► **Landesjugendpfarrer**

Michael Götz

Dankbar war ich für die stets freundliche Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Gerd Bauer, der im August 2018 als Dozent an die Hochschule nach München gewechselt ist. Für ihn wird am 1.1.2019 Tobias Fritsche als neuer Landesjugendpfarrer anfangen, worüber wir uns sehr freuen. Tobias Fritsche ist von seiner Biographie eng mit dem CVJM verbunden und hat in den vergangenen Jahren im Aufbau der Jugendkirche LUX in Nürnberg gezeigt, dass es ihm ein Herzensanliegen ist, jun-

gen Menschen die Liebe Jesu Christi zu bezeugen, damit sie darauf mit ihrem Leben antworten können. Ebenso dankbar sind wir für die vieljährige inhaltliche wie finanzielle Beratung vom Konzeptionsreferenten des Amtes für Jugendarbeit, Reinhold Ostermann, der im Herbst 2018 verdient in den Ruhestand geht und seinen Sitz im CVJM-Hauptausschuss an Horst Ackermann, ehemals Leitender Sekretär im CVJM Schweinfurt und jetzt Referent im Amt für Jugendarbeit, übergeben hat.

► **Landesjugendkammer**

Dina Ketzler

Im Frühjahr hat sich die Landesjugendkammer durch Wahlen auf dem Konvent neu konstituiert. Paula Tiggemann ist weiterhin die Vorsitzende des Gremiums. In der kommenden Sitzung werden die Themen der nächsten Legislaturperiode festgelegt, die die nächsten Jahre bedacht und angegangen werden sollen.

► **Finanzausschuss der Landesjugendkammer**

Hans-Helmut Heller

„Biblich-theologische Bildungsmaßnahmen mit Mitarbeitern“ oder auch „Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter“ - das sind nur zwei Programme von vielen, die Zuschussmöglichkeiten für den CVJM Bayern aber auch die CVJM-Ortsvereine bieten und über das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Jugend in Bayern beantragt und ausbezahlt werden. Im Finanzausschuss der LJKA treffen wir uns zu meist vier Abendsitzungen pro Jahr, erarbeiten dort u.a. Beschlussvorlagen für diese Zuschussrichtlinien und beraten den Sonderhaushalt der Evangelischen Jugend in Bayern.

► **Landesjugendkonvent**

Karin Heimerl | Phillip Mörtel

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents 2018 fand vom 10.-13. Mai unter dem Motto "Mehr als nur Sport – Glaube in Bewegung" in Pappenheim statt. Die Delegierten aus den Dekanaten und Mitgliedsverbänden der EJB beschäftigten sich zum Beispiel mit Fragestellungen zu Sport und Individuum, Sport und Spiritualität oder Sport und Gesellschaft und praktischen Bezügen dieser Themen zur Jugendarbeit. Im obligatorischen Geschäftsteil wurden turnusgemäß dieses Jahr einige Ämter bzw. Delegationen im Leitenden Kreis, der Landesjugendkammer und anderen Gremien neu gewählt. Der CVJM war mit zwei von vier möglichen Delegierten vertreten. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.ejb.de/wer-wir-sind/evang-jugend-in-bayern/landesjugendkonvent/> Auch im Herbst 2018 oder im Frühjahr 2019 soll es wieder ein Treffen mit den Delegierten der Verbände und dem Leitenden Kreis geben. Der Landesjugendkonvent hat sich für 2019 das Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit“ gegeben. Für Rückfragen, Anregungen, Wünsche oder bei Interesse an einer Mitarbeit stehen wir gerne zur Verfügung.

► **Geschäftsstellentreffen der evangelischen Jugendverbände**

Hans-Helmut Heller

Meist einmal jährlich treffen sich die evangelischen Jugendverbänden in Bayern im Amt für Jugendarbeit in Nürnberg. Dazu gehören der Christliche Jugendbund, die Evang. Jugendsozialarbeit, die Evang. Landjugend, der Jugendverband „Entschieden für Christus“, der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie der CVJM. Neben der Besprechung gemeinsamer Interessenvertretungen gegenüber Landeskirche und Staat stehen auch der Austausch über Programmpunkte, Schwerpunktsetzungen der einzelnen Verbände sowie Begegnungen auf dem Programm.

► **Treffen missionarischer Verbände**

Martin Schmid

Pro Jahr treffen sich einige missionarischen Verbände Bayerns, EC (Entschieden für Christus), CJB (Christlicher Jugendbund Bayern) und der CVJM zum Treffen missionarische Verbände. Ziel dieser Treffen ist es, sich gegenseitig in Kenntnis zu setzen, woran der jeweilige Verband missionarisch arbeitet und welche Projekte und Herausforderungen es zu bewältigen gilt. Die bereichernden Treffen finden an unterschiedlichen Orten statt und fördern merkbar die Zusammenarbeit der Verbände. Auch die gegenseitige Fürbitte ist uns hier sehr wichtig.

► **AEJ Deutschland (Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Deutschland)**

Michael Götz

Unser internationaler Jugendaustausch nach Chile und das Y-Camp wären ohne die Zuschüsse und die gute konzeptionelle Beratung, die über die AEJ zu uns kommen, schwer denkbar.

► **Diakonisches Werk**

Michael Götz

Dankbar sind wir weiterhin der Diakonie Bayern für die Unterstützung bei zwei Hauptamtlichen-Stellen für den CVJM Regensburg in der Asylsozialberatung und der Integrations-Projektstelle „Abenteuer Deutschland“ im Landesverband (finanziert durch das BAMF).

► **Posaunenverband**

Karl-Heinz Färber

Seit etlichen Jahren bin ich Mitglied im Landesposaunenrat (= LPR) des Verbands evang. Posaunenchor e.V. in Bayern. Dorthin wurde ich vom CVJM-Landesverband delegiert. Die Mitarbeit im Gremium macht mir als langjährigem CVJM-Bläser immer Freude.

In diesem Jahr waren die hauptsächlichen Punkte, mit denen wir uns beschäftigten, unter anderem das neue Bläserheft 2018, das viele neue Musikstücke enthält und gut angenommen wird. Neben den allgemeinen geschäftlichen

Angelegenheiten beschäftigte uns auch die Überarbeitung unserer Satzung mit den verschiedenen Aufgaben. In der jüngsten September-Sitzung war ein Hauptpunkt die Vorplanung eines Landesposaunentages. Er soll im Juni/Juli 2021 in Nürnberg stattfinden und über 3 Tage gehen. Dabei soll es neben Proben auch einen Empfang, Konzerte, Stände, Serenade am Hauptmarkt und Gottesdienst geben. Für die künftige Mitarbeit im LPR bin ich auf der Suche nach einem jüngeren CVJM-Bläser, der mich in nächster Zeit einmal ablösen könnte, wozu ich Mut machen möchte.

► **Populärmusikverband**

Thomas Göttlicher

Wenn es um die christliche Popmusik in Bayern geht, ist der Musik-Popularverband mit Sitz in Nürnberg immer vorne mit dabei. Genau aus diesem Grund darf eine Kooperation mit dem CVJM Landesverband Bayern, im Rahmen des Kreativseminars "Herzbrand", auch 2019 nicht fehlen. Besonders durch Erfahrungen in Sachen Musikerschulungen können wir sehr stark profitieren. Mehr Infos erhaltet ihr unter: www.populärmusikverband.de
Mehr Infos zu Herzbrand erhaltet ihr unter: www.herzbrand.cvjm-bayern.de

► **Vertretung im ABC (Arbeitskreis Bekennender Christen in der ev.-luth. Kirche in Bayern)**

Gerhard Schmidt

Bestimmendes Thema war dieses Jahr der Beschluss der Landessynode, es Pfarrern zu ermöglichen, gleichgeschlechtliche Partnerschaften zu segnen. Der ABC hat sich mit Eingaben an die Synode schon im Vorfeld der Entscheidung dagegen gewandt und auf das Spaltungspotenzial dieser Entscheidung hingewiesen. Ein wichtiges Ereignis des ABC war auch der 5. Christustag in Bayern am 3. Oktober an 7 Orten! Es kamen rund 1800 Besucher, um sich zum Thema „Bekennen und leben: Gott allein die Ehre“ Gedanken zu machen. In der Christustag-Erklärung heißt es: „Am Bekenntnis zu Jesus Christus entscheidet sich das ewige Geschick des Menschen: Entweder, wir bekennen Jesus als Herrn und sind durch ihn gerettet, oder wir verleugnen ihn und gehen verloren.“

3. ÖKUMENE UND MISSION

► **proChrist**

Gunder Gräbner

Der Leitsatz von proChrist lautet: »Wer sucht, soll finden« in Anlehnung an ein biblisches Wort aus Matthäus 7,7. Es ist ein Versprechen Jesu, das herausfordert und Hoffnung weckt. »Gott lässt sich finden!« - diese gute Botschaft gilt durch alle Zeiten hindurch. Und proChrist hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen einzuladen, sich auf die Suche nach Gott zu machen. Die Gastgeber sind Kirchengemeinden und Gemeinschaften in Deutschland und Europa, die von proChrist unterstützt werden. Durch die Themenreihen PRO-

CHRIST LIVE und JESUSHOUSE soll das greifbar werden. Und so gab es in diesem Jahr vom 11. bis 17.03.2018 PRO-CHRIST LIVE aus der Kongresshalle am Zoo Leipzig. Elke Werner und Steffen Kern sprachen über das Glaubensbekenntnis und luden Menschen vor Ort und an den Übertragungsorten zum Glauben an Jesus Christus ein.

Bereits im Herbst 2017 gab es JESUSHOUSE für junge Menschen. 85.000 Gäste besuchten die Veranstaltungen. 2.250 Fragen wurden während der Dialog-Abende gestellt. 825 Gruppen beteiligten sich an 275 Orten in Deutschland, Österreich und Kroatien. Die nächste Veranstaltungsreihe wird vom 24.02. bis zum 05.04.2020 stattfinden.

► **JesusHouse 2020**

Die nächste Veranstaltungsreihe wird vom 24.02. bis 05.04.2020 stattfinden – gerne dürft ihr euch das vormerken. Aktuell arbeiten viele verschiedene Teams daran, das nächste Jesus House inhaltlich zu füllen.

► **Internationale Freiwilligendienste**

Daniel Gass

Mittelpunkt der Arbeit der AG waren die Vor- und Nachbereitungen der Vorbereitungsseminare mit knapp 60 Freiwilligen sowie einem Team von ca. 45 jungen Erwachsenen sowie die Konzeption der Rückkehrerarbeit im CVJM Deutschland. Daniel Gass leitete eines der beiden zentralen Vorbereitungsseminare in Kassel.

► **AGJE (Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation Deutschland)**

Daniel Gass

Der Vorstand bedenkt derzeit, wie es der AGJE gelingen kann, das so hilfreiche Netzwerk auszubauen und in der Zeit zwischen den Foren Ende Januar mit Leben und Zusammenarbeit zu füllen.

Dazu denken wir gerade darüber nach, welche personellen und fachlichen Ressourcen wir benötigen, um gut aufgestellt zu sein.

► **Christival Leiterkreis**

Daniel Gass

Im letzten Jahr wurde Chris Pahl (Leipzig) zum Projektleiter für das 2022 stattfindende Christival eingestellt und leitet gemeinsam mit Karsten Hüttmann (1. Vorsitzender) die Suche nach dem Veranstaltungsort für das nächste Christival. Dies wird voraussichtlich im März 2019 beschlossen und dann gemeinsam vorbereitet.

► **Miteinander für Europa**

Michael Götz

„Es scheint, dass MfE noch nie so wichtig war wie heute, in einer Zeit, in der Europa zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen hat. Unsere Berufung zur Einheit

und unsere Kultur des Miteinanders ist heute wichtiger denn je.“ Beständig knüpfen Mitarbeiter aus bayerischen CVJM (z.B. Ansbach, Augsburg, München, Nürnberg, Würzburg) weiter mit an dem europaweiten, ökumenischen Netzwerk von geistlichen Bewegungen, welches sich für das Miteinander auf unserem Kontinent einsetzt.

4. STAAT UND VERBÄNDE

► **Staat**

Michael Götz

Der Vorstand und der Hauptausschuss des CVJM Bayern haben der Gründung eines beratenden CVJM-Beirates auf bayerischer Ebene zugestimmt. Im Jahr 2019 soll so ein erstes Treffen von Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben (Politik, Kirche und Gesellschaft) stattfinden, die den CVJM durch ihre Fachkenntnis fördern und herausfordern sollen. Oberkirchenrat Michael Martin hat schon zugesagt und will uns dabei unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle.

► **Bayerischer Jugendring (BJR)**

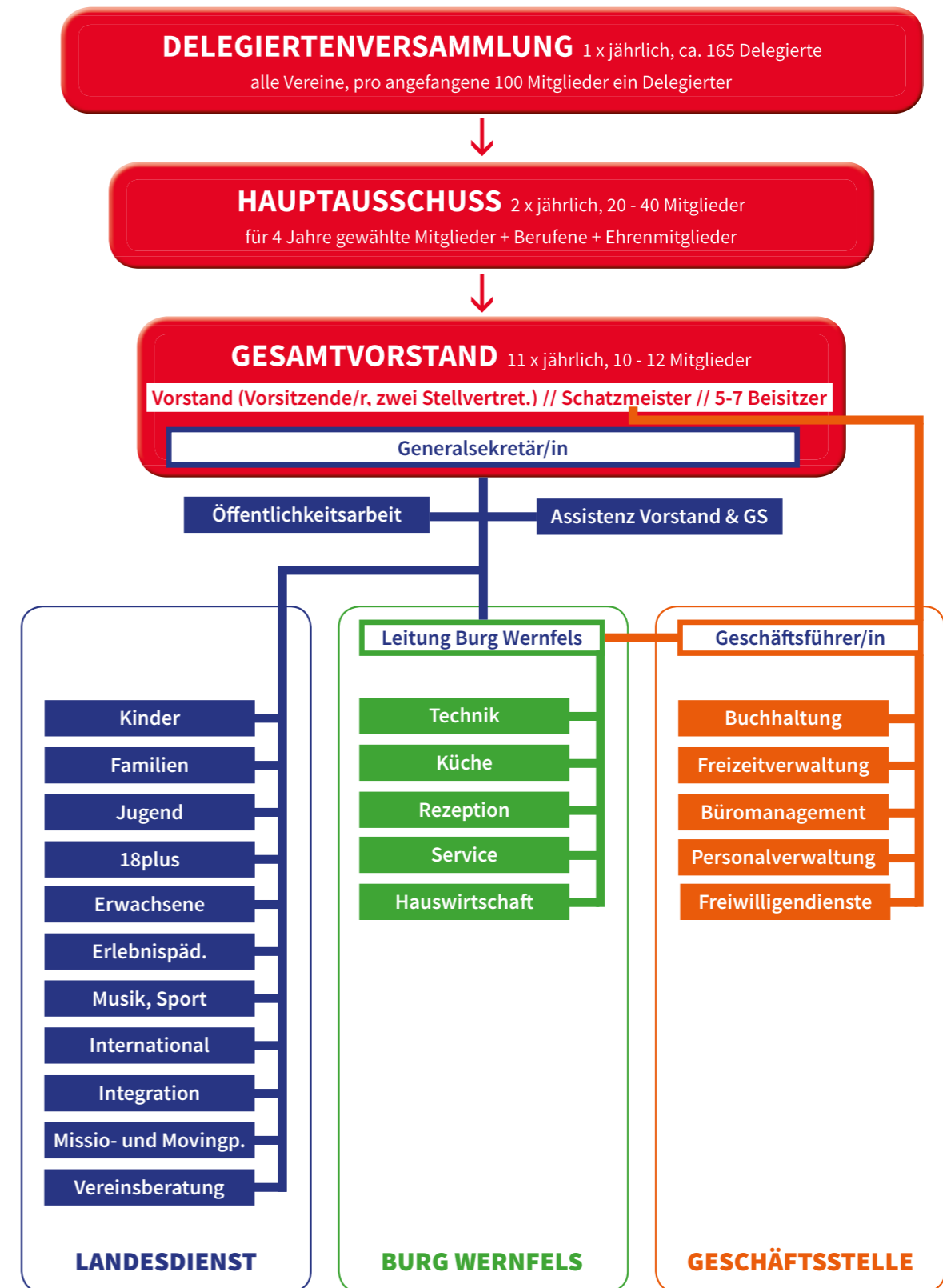
Thomas Göttlicher

Zu einem besonderen Treffen waren wir in den Bayerischen Landtag eingeladen, um gemeinsam mit politischen Vertretern der verschiedenen Parteien und Vertretern aus den Mitgliedsverbänden des BJR über das Thema: „Bayern gemeinsam gestalten“ zu diskutieren. Beeindruckend war es zu erleben, wie vielfältig die Migrationsarbeit in Bayern voranschreitet. Wir als CVJM schätzen den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem BJR sehr.

VERANSTALTUNGS-CHRONOLOGIE 2017/2018 UND AUSBLICK 2018/2019

2017/2018	Freizeit/Event/Reise	TN-Zahlen	Beginn im	2018/2019	Freizeit/Event/Reise
10.-12.11. 17.-19.11.	Leitungskongress mit HA und DV Aufatmen für Frauen		November	09.-11.11. 23.-25.11. 30.11.-02.12.	Leitungskongress mit HA und DV Aufatmen für Frauen Salzburger Adventssingen
01.-03.12. 08.-10.12. 28.-31.12.	Advent in Dresden Adventstage für Familien GMT		Dezember	07.-09.12. 28.-31.12.	Advents-Familien-Freizeit GMT
02.-07.01.	Skifreizeit Teens		Januar	01.-06.01.	Skifreizeit Teens
12.-16.02. 12.-16.02. 16.-18.02.	Kurzbibelschule B.I.T. Abenteuer Wildnis Sein und lassen-Auszeit für dich		Februar	22.02.-15.03.	Internat. Jugendbegegnung Chile
01.-04.03. 16.-18.03. 23.-26.03. 24.-28.03. 25.03.-02.04. 30.03.-02.04.	Unify Europe verliebt - verlobt Herzbrand-dein Kreativseminar Einkehrtage für Frauen Familien-Ski-Freizeit Ostermeeting Jungs/Mädels		März	03.-10.03. 04.-08.03. 08.-10.03. 30.03.-14.04. 31.03.	Skifreizeit für Familien Kurzbibelschule Burg Wernfels Sein und lassen - Auszeit für dich China Erlebnisreise Frauentag
02.-08.04. 07.04.	Musicalfreizeit 50+ Freundestag		April	05.-07.04. 12.-15.04. 13.-17.04. 22.-28.04. 27.04.	verliebt-verlobt Herzbrand-dein Kreativseminar Einkehrtage für Frauen Musicalfreizeit 3.CVJM Freundestag
			Mai	10.-11.5.	Hauptausschuss
23.05.-03.06. 27.05.-02.06. 28.05.-02.06.	Israel mit Jordanien Reitfreizeit Mädchen Pimp my Quali		Juni	16.-22.06. 17.-22.06.	Reitfreizeit für Mädchen Pimp my Quali
28.07.-03.08. 28.07.-03.08. 28.07.-03.08. 28.07.-04.08. 29.07.-12.08. 30.07.-10.08.	Jungschar-Fußballburg Teenie-Fußballburg Kidsventure Unter Brücken Teeniefreizeit Kroatien CVJM-Camp Waging		Juli	14.07. 27.07.-02.08. 27.07.-02.08. 27.07.-02.08. 27.07.-03.08. 29.07.-09.08. 31.07.-14.08.	Passionsspiele in Erl Fußballburg für Kinder Kidsventure Fußballburg für Teens Unter Brücken CVJM Camp Waging für Jungs Teeniefreizeit Spanien
12.-18.08. 19.-25.08. 27.08.-02.09. 29.08.-02.09. 31.08.-09.09.	Waging für Familien Y-Camp am Waginger See Mädelsfreizeit am See Motorradfreizeit Polen - der Süden		August	01.-08.08. 11.-17.08. 18.-24.08. 31.08. - 08.09.	175 Jahre YMCA in London Familien-Abenteuercamp Waging Y-Camp 2019 Ungarn Rundreise
21.-23.09.	Burgfest		September	04.-08.09. 20.-22.09.	Motorradfreizeit Burgfest
26.-29.10. 29.10.-01.11.	Mitarbeiterschulung Fokus Mitarbeiterschulung Basis		Oktober	08.-13.10.	Worttransport CVJM Bayern

CVJM BAYERN ORGANIGRAMM STAND 2018





1 CVJM-Burg Wernfels
200 Betten
Burgweg 7-9, 91174 Spalt
Seit 1925 das Zentrum der bayerischen CVJM-Arbeit
09873 976120
www.burg-wernfels.de

Auf der Burg Wernfels finden neben dem jährlichen CVJM-Burgfest jede Menge Freizeiten und Events statt.



3 CVJM Freizeit- und Tagungsstätte Altenstein
140 Betten
Am Schwimmbad 6
96126 Maroldsweisach
09535 92210
www.cvjm-altenstein.de



4 CVJM Freizeitheim Schwarzenbach/Saale
36 Betten | Seulbitzer Wald 1 95126
95126 Schwarzenbach/Saale
09284 6179 | www.cvim.de



Eine Institution im Jahresplan: Die Pfingsttagung in Bobengrün



5 CVJM Freizeitheim Bobengrün, 24 Betten und Zusatzmatratzen
Am Mühlberg 3
95138 Bad Steben
09288 8157
www.cvjm-bobengruen.de



6 CVJM Waldheim Selbitz
30 Betten | Wildenberg 35
95152 Selbitz
09280 5591
www.gruppenhaus.de



7 CVJM Heim Trogen
24 Betten
Regnitzstraße 11a
95183 Trogen
09281 47677
www.cvjm-trogen.de



8 CVJM Bamberg Freizeithaus in Burglesau
Bis zu 30 Betten und Zeltmöglichkeit
0951 2996766
www.cvjm-bamberg.de



9 CVJM Erlangen Waldheim Dachstadt
Natur pur! 36 Betten
09131 21827
buero@cvjm-erlangen.de
www.cvjm-erlangen.de



2 HOHE RHÖN Tagungs- und Erholungszentrum
130 Betten | Fischzucht 1-9,
97653 Bischofsheim
09772 93040
www.hohe-rhoen.org

Hier findet unter anderem das jährliche Highlight "Missio-Camp" statt



11 CVJM Heim Haag Steigerwald
37 Betten
Haag 28 1/2
96160 Geiselwind
verwaltung@cvjm-haag.de
www.cvjm-haag.de



CVJM-FREIZEIT-HÄUSER IN BAYERN
Weitere Infos unter www.cvjm-gastfreunde.de



10 CVJM Erlangen Gerhard-Löffler-Freizeitheim Stierhöfsetten
74 Betten
09131 21827
www.stierhoefsetten.de



19 CVJM Kempten Bierleinhütte, 29 Betten
87509 Immenstadt/Bühl
08323 6561
www.bierleinhuetten.de



21 CVJM-Feriendorf Wildflecken, 225 Betten
Wilhelmshavener Str. 9
97772 Wildflecken
09745/930814
www.wildflecken-cvjm.de



12 CVJM Würzburg Freizeitzentrum im Steigerwald
151 Betten | Neuebersbacher Str.
30, 91481 Münchsteinach
0931 30418963
www.cvjm-wuerzburg.de



13 CVJM Nbg-Lichtenhof Landheim,
24 Betten | Hersbrucker Weg 12
91238 Engelthal
www.cvjm-nuernberg.de/
haeuser/
das-landheim-in-engelthal



14 CVJM-Wilhermsdorf
Urige "Sepplhütt'n" und Zeltplatz
90579 Langenzenn-Burggrafenhof, 09102 1464
www.gruppenhaus.de



15 CVJM Jugendzeltplatz Fürth (4000 m2) mit festem Versorgungshaus
0911 792522
www.cvjm-fuerth.de



16 CVJM Leutershausen Selbstversorger-Freizeithaus, 23 Betten
Schillingsfürster Straße 24 91578
Leutershausen
www.cvjm-leutershausen.de



17 CVJM München Hof Magnetsried, 110 Betten
Magnetsried 33
82402 Seeshaupt
08801 91560
www.cvjmhof.de



18 CVJM Jugendhotel München
87 Betten | Landwehrstr. 13
80336 München
089 55214160
www.cvjm-muenchen.org



20 CVJM Aktivzentrum Hintersee
160 Betten | Am See 61
83486 Ramsau
08657 98870
www.hintersee.de



22 CVJM Selbstversorger-Freizeithaus in Dörflas
24 Betten | 95158 Kirchenlamitz
03026 491016
doerflas@cvjm-berlin.de

40 FREIZEITEN, EVENTS, SEMINARE UND REISEN

— FÜR —

IN 6 LÄNDERN

SPANIEN UNGARN CHINA ÖSTERREICH CHILE ENGLAND

& DEUTSCHLAND

IM ZELT, UNTER BRÜCKEN, AM STRAND ODER AUF UNSERER MITTELALTERLICHEN BURG

JETZT IM NEUEN FREIZEIT-PROSPEKT ENTDECKEN!

WWW.FREIZEIT.CVJM-BAYERN.DE

FREIZEITPROSPEKT



YOUTUBE

INSTAGRAM

FACEBOOK

AUF DER SUCHE NACH WEITEREN INFOS ÜBER DEN CVJM BAYERN?

WWW.CVJM-BAYERN.DE



WWW.REISEN.CVJM-BAYERN.DE

REISEPROSPEKT

► EHREN- UND HAUPTAMTLICHE ANSPRECHPARTNER

EHRENAMTLICHER VORSTAND



CAROLA WELKER
Vorsitzende des CVJM-Landesverbandes Bayern



BERTRAM UNGER
Stellvertretender Vorsitzender des CVJM-Landesverbandes Bayern



MARKUS KUCHENREUTHER
Stellvertretender Vorsitzender des CVJM-Landesverbandes Bayern



WILFRIED ELFLEIN
Schatzmeister des CVJM-Landesverbandes Bayern

LANDESSEKRETÄRSTEAM



MICHAEL GÖTZ
Generalsekretär des CVJM Bayern
goetz@cvjm-bayern.de



THOMAS GÖTTLICHER
Landessekretär für Integration und Geflüchtete
goettlicher@cvjm-bayern.de



GUNDER GRÄBNER
Landessekretär für Jungschar und Familien
graebner@cvjm-bayern.de



DINA KETZLER
Landessekretärin für Teenager, Schwerpunkt Mädels
ketzer@cvjm-bayern.de



CLEMENS SCHLOSSER
Landessekretär für Erlebnispädagogik auf der Burg Wernfels, Teenager, Schwerpunkt Jungs
c.schlosser@cvjm-bayern.de



JAKOB SCHLOSSER
Landessekretär für Integration und Geflüchtete
j.schlosser@cvjm-bayern.de



GOTTFRIED SENNERT
Landessekretär für die Verwaltung der CVJM-Burg Wernfels
burg@cvjm-bayern.de

GESCHÄFTSSTELLE



HANS-HELMUT HELLER
Geschäftsführer
0911 62814 20
heller@cvjm-bayern.de



PETRA KRAMER
Büroleitung
0911 62814 11
info@cvjm-bayern.de



BERTHOLD VOM ORDE
Buchhaltung
0911 62814 15
buchhaltung@cvjm-bayern.de



GABI SCHAFFER
Buchhaltung
0911 62814 16
schaffer@cvjm-bayern.de



MARTINA LINHARDT-WOLFRUM
Freizeitenverwaltung
0911 62814 31
freizeiten@cvjm-bayern.de



ANNIKA WALTHER
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
0911 62814 50
presse@cvjm-bayern.de



DANIEL GASS
Landessekretär für Teenies und Internationale Arbeit
gass@cvjm-bayern.de



MICHA MOHR
Landessekretär für KonfiCastle und Vereinsprojekte
mohr@cvjm-bayern.de



MARTIN SCHMID
Landessekretär für Vereinsbegleitung
schmid@cvjm-bayern.de



MARIELA GRÜNER
Assistenz der Geschäftsführung
0911 62814 12
gruener@cvjm-bayern.de



PETRA DÜMMLER
Frauenarbeit, Reisen, KonfiCastle-Verwaltung
0911 62814 32
urlaub@cvjm-bayern.de

► IMPRESSUM

CVJM-LANDESVERBAND BAYERN E.V.
Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg
Tel.: 0911 628140
Email: info@cvjm-bayern.de

INHALTLICH VERANTWORTLICH:
Carola Welker, Michael Götz
Layout: Milli Lang
Bilder: CVJM-Bilderarchiv
Auflage: 1.000



WWW.CVJM-BAYERN.DE